

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches landwirtschaftliches Wochenblatt. 1911-1954 1927

20 (14.5.1927)

Badisches Landwirtschaftliches Wochenblatt

Nr. 20.
95. Jahrgang

Herausgegeben vom Badischen Landwirtschaftlichen Verein.

Organ des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins
und des Vereins Badischer Pflanzenzüchter e. V.

Karlsruhe,
14. Mai 1927

Schriftleitung: Gutbesitzer Aug. Bach, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, Karlsruhe. — Die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins erhalten das Wochenblatt bezugsgeliefert. — Bezugspreis für Nichtmitglieder monatlich 40 Pfennig. — Mitteilungen und Einsendungen für die Schriftleitung sind an den Badischen Landw. Verein, Karlsruhe i. B., Baumstr. 2 zu richten. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 2125. — Annahmestelle für Anzeigen G. Braun & M. S. Doem. G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe, Karlsruherstr. 14. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 992. Erfüllungsort Karlsruhe.

Wer sich von seinem Volkstum entfernt und auf eigene Faust Mensch sein will, wird lediglich heimatlos.
Wilhelm Schäfer.

Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer

Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Arbeitskräfte betr. Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet in diesem Jahre in den Kreisen Heidelberg und Freiburg wieder eine Ehrung und Belohnung treuer, landwirtschaftlicher Arbeitskräfte nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

§ 1.
Anträge auf Gewährung von Ehrungen und Belohnungen für landwirtschaftliche Arbeitskräfte sind seitens des Arbeitgebers bei der Badischen Landwirtschaftskammer schriftlich einzureichen.

§ 2.
Die Anmeldung hat spätestens bis zum 1. Juli d. J. zu erfolgen. Spätere Anträge können im laufenden Jahre nicht mehr berücksichtigt werden.

§ 3.
Jede, auf vorgeschriebenem Drucksbogen zu erfolgende Anmeldung muß hinsichtlich der vorgeschlagenen Personen genaue Angaben enthalten über:

Art der Beschäftigung,
Dauer der Dienstzeit,
Aufenthaltort,

Geburtsort und Familienstand (ledig, verheiratet — und zwar seit wann — oder verwitwet).

Die Richtigkeit dieser Angaben, sowie das Fehlen von gerichtlichen Vorstrafen ist durch das zuständige Bürgermeisterei, bzw. die Heimatgemeinde zu bescheinigen.

§ 4.
Als landwirtschaftliche Arbeitskräfte, welche Ehrungen und Belohnungen im Sinne dieser Bestimmungen erhalten können, sind die bei einem landwirtschaftlichen Arbeitgeber beschäftigten ständigen Personen anzusehen, wie Knechte, Mägde oder andere auf längere Kündigungsfrist Bedienstete.

§ 5.
Ausgeschlossen von der Auszeichnung sind zur Familie gehörige nahe Verwandte der Dienstherrschaft, ferner auch Personen, die zum rein persönlichen Dienst der Herrschaft angenommen sind.

§ 6.
Die Verleihung von Ehrungen und Belohnungen ist davon abhängig, daß die in Vorschlag gebrachte Person während einer gewissen Anzahl von Dienstjahren ununterbrochen bei ein- und derselben Herrschaft oder doch in ein- und derselben Wirtschaft ehelich, treu und zuverlässig ihren Dienstobliegenheiten nachgekommen ist.

§ 7.
Bei der Ermessung der Dienstzeit wird die Erfüllung militärischer Dienstzeit, Kriegsteilnahme, sowie unerschuldete Krankheit mit in Anrechnung gebracht. Vorübergehende Heranziehung des Dienstboten seitens des Arbeitgebers zu anderer Beschäftigung als der in § 4 bezeichneten gelten nicht als Unterbrechungen. Eine Dienstzeit vor dem vollendeten 14. Lebensjahre kommt nicht in Anrechnung.

§ 8.
Die Ehrungen und Belohnungen bestehen in der Verleihung von Ehrenurkunden unter gleichzeitiger Bewilligung eines Geldgeschenktes.

§ 9.
Diese Ehrungen und Belohnungen beginnen mit zurückgelegtem 10. Dienstjahre und können jeweils von 5 zu 5 Jahren wiederholt werden.

Die Geldprämie beträgt erstmalig und zwar sowohl nach zurück-

gelegtem 10. Dienstjahre als nach höherem Dienstjahre 10 RM. Nach je weiteren 5 Dienstjahren werden wieder 5 RM. bewilligt.

§ 10.

Die Namen der mit Auszeichnungen bedachten Personen sowie der betreffenden Dienstherrschaft werden von der Landwirtschaftskammer öffentlich bekannt gegeben.

§ 11.

Die Landwirtschaftskammer behält sich vor, diese Bestimmungen jederzeit abzuändern oder auch die Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Arbeitskräfte ganz aufzuheben.

Wir bitten demnach diejenigen landwirtschaftlichen Arbeitgeber aus den Kreisen Heidelberg und Freiburg, welche in der Lage sind, auf Grund der vorgenannten Bestimmungen Anträge auf Ehrung und Belohnung von treuen landwirtschaftlichen Arbeitskräften zu stellen, dieselben gefälligst bis spätestens 1. Juli 1927 in der nach § 3 der obigen Bestimmungen vorgeschriebenen Weise bei der Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Stefanienstr. Nr. 43 schriftlich einzureichen.

Die Vordrucke können von der Landwirtschaftskammer jederzeit unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 20. April 1927.

Für Belehrung und Fortbildung

Maßnahmen zur Erzielung von Qualitätstabak.

In den letzten Jahren und besonders nach dem Kriege hatte unser badischer Tabakbau eine schwere Krise durchzumachen. Die Preise, die nach der Inflationszeit bei der Umstellung unserer Währung auf Rentenmark in die Höhe gegangen waren, sind im Frühjahr 1924 plötzlich stark ins Sinken geraten und haben sich lange Zeit nicht erholt. Die damals für Rohabake gebotenen Preise standen meist weit unter den Erzeugungskosten, so daß mancher Landwirt vor die Frage gestellt war, ob er unter solchen Verhältnissen überhaupt noch Tabak erzeugen sollte.

Der Grund der Preisenkung war neben den damaligen guten ausländischen Ernten besonders auf die Herabsetzung des Tabakschutzzolles von 130 M. auf nur 30 M. für 100 kg zurückzuführen, so daß es dem Handel möglich war, große Mengen billiger Ausländertabake einzuführen und die vorhandenen Lager mit diesen anzufüllen. Durch die Bemühungen des Deutschen Tabakbauverbandes Karlsruhe, der Badischen Landwirtschaftskammer und des Landesverbandes bayerischer Tabakbauvereine ist es im Späthjahr 1925, allerdings zu einer Zeit, zu welcher sämtliche Lager schon bis unter die Hohlziegel mit ausländischem Tabak vollgepfropft waren, gelungen, bei der Reichsregierung eine Erhöhung des Tabakzolles von 30 M. auf 80 M. für den Doppelzentner zu erwirken. Ob diese Zollerrhöhung aber genügend sein wird, um dem Tabakbau in Deutschland auch nur einigermaßen sicheren Schutz zu gewähren, ist noch sehr fraglich. Ich bin deshalb der Ansicht, daß sich der Tabakpflanzer nicht allzu sehr auf die Schutzölle verlassen sollte. Dieselben können zwar wohl rasch eine Preisverbesserung herbeiführen, werden aber immer eine Zwangsmäßigkeit darstellen, deren Wirkung keinen dauernden Bestand hat. Der Pflanzler wird daher gut daran tun, sich auch nach anderen Wegen umzusehen, die zu dem gewünschten Ziele — der Besserung der Tabakpreise — führen. Gibt es nun einen solchen Weg?

Diese Frage kann glücklicherweise mit ja beantwortet werden und findet ihre beste Lösung durch das Übergehen vom Quantitätsbau zum Qualitätsbau.

Der deutsche Tabakbauer muß deshalb in Zukunft seine ganze Ehre und seinen Stolz darein setzen, nicht nur mit den billigsten Auslandstabaken zu konkurrieren, sondern auch den Wettbewerb mit den mittleren und besseren Qualitäten aufzunehmen. Bis dieses Ziel aber durchweg erreicht ist, wird, obwohl sich die Badische Landwirtschaftskammer in der letzten Zeit eifrig um die Förderung des Tabakbaues bemühte, noch manches Jahr in das Meer der Zeiten versinken und bis dorthin muß eben nun Notgedrungen versucht werden, mit künstlichen Mitteln die Preise des Tabakes so zu gestalten, daß das Interesse des Landwirts am Tabak nicht verloren geht.

Wenn nun heute ab und zu der Qualitätsbau für unmöglich gehalten wird, so haben wir doch Beispiele aus der Pflanz, die, wenn der richtige Weg beschritten wird, für ihn sprechen, und wer einmal Gelegenheit hatte, zu sehen, was die vorzüglich geleiteten Tabakbauvereine unseres Nachbarlandes leisten, der wird davon überzeugt sein, daß nur der Qualitätsbau das Mittel zur Rettung des deutschen Tabakbaues ist.

Wie erzeugen wir nun Qualitätstabak? Diese Frage kann dahingehend beantwortet werden, daß für die Güte des Tabakes sämtliche Maßnahmen vom Pflanzen bis zum Bündeln von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Die Wahl des richtigen Bodens ist für denselben von weit größerer Wichtigkeit, als dies allgemein angenommen wird. Besonders sind schwere, untätige Böden für die Erzeugung von guten Qualitätstabaken unbrauchbar, sie produzieren gewöhnlich eine schwere, moiste Ware, die selten ausreift und bei ungünstigem Wetter während der Trocknung zur Fäulnis neigt. Der größte Nachteil der schweren Böden besteht vor allem darin, daß sie ein großes Absorptionsvermögen dem Chlor gegenüber besitzen und chlorreiche Rauchwaren erzeugen, die einen schlechten Brand aufweisen. Kommt dazu noch ein hoher Stickstoffgehalt bei ungenügender Reife, was ja immer Hand in Hand geht, so entwickelt ein derartiger Tabak beim Verbrennen einen unangenehmen Geruch, der eher einem solchen von verbrannten Haaren ähnelt, als dem eines guten Rauchtabakes. Auch findet man in diesen schweren Böden die Humusstoffe in einer für die Erzeugung von Qualitätstabaken unbrauchbaren Form. Meistens verweisen in diesen Böden durch den geringen Luftzutritt und die schlechte Bakterientätigkeit die organischen Bestandteile pflanzlicher und tierischer Herkunft nur unvollkommen und bilden an Stelle der erwünschten milden Humusstoffe wilde und strenge Bestandteile, welche die obenerwähnte ungünstigen Eigenschaften fördern.

Die besten Standorte für gute Tabake sind daher die leichteren Sandböden und hier die tätigen Böden mit einem milden Humusgehalt und die nicht unter Wassermangel zu leiden haben. Bodenarten dieser Beschaffenheit scheiden auch das Chlor aus und besitzen, selbst wenn sie in einem noch so guten Zustande sich befinden, geringere Stickstoffvorräte, als dies bei den schweren und bindigen Böden der Fall ist.

Da im Tabakfeld die Bodenbakterien eine große Rolle spielen, muß, soweit als möglich, dafür Sorge getragen werden, daß diese durch mangelhafte oder unsachgemäße Bodenbehandlung keine Schädigungen erfahren. Am besten pflügt man deshalb das für Tabak ausgewählte Grundstück sofort nachdem die Vorfrucht das Feld verlassen hat, und eggt ungefähr 14 Tage später, wenn die Unkrautkräuter aufgelaufen sind, die Oberfläche ab. Hat sich nach einiger Zeit der Boden gesetzt und stehen die für das in Frage kommende Feld notwendigen Stallmistmengen zur Verfügung, so muß der Dünger ausgestreut und sofort untergepflügt werden. Die Tiefe der Düngersfurche ist ganz verschieden und richtet sich nach der Bodenart. Bei leichteren Böden, in welchen die Zersetzung rascher vor sich geht, ist sie in der Regel etwas tiefer zu wählen, als auf schwereren, bindigeren und weniger tätigen Feldern. Vor Winter folgt dann eine tiefe Winterfurche, die für alle Tabakböden, besonders aber für die schweren, sehr wertvoll ist.

In diesem Zustand bleibt, damit der Frost gut einwirken kann und die Winterfeuchtigkeit aufgenommen wird, das Feld über Winter liegen.

Im Frühjahr werden überall dort, wo es notwendig ist, die kräftigen Böden mit dem Pflug bearbeitet. Öfteres Pflügen sollte jedoch mit Rücksicht auf die Bodenbakterien, welche darunter außerordentlich zu leiden haben, unterbleiben! Gewöhnlich wird aber dieser Maßnahme weniger Beachtung geschenkt und der Tabakader, nicht wie es erforderlich ist, einmal ungeadert, sondern aller Gewohnheit entsprechend 3—4 mal vor dem Pflanzen. Durch das gewohnheitsmäßige Vorgehen wird wohl die Ackerkrume gelockert, die Bakterientätigkeit aber außerordentlich verschlechtert und der Boden zu Tod gepflügt. Man sollte deshalb im Frühjahr den Tabakader nicht öfters pflügen als unbedingt notwendig ist und die eine oder andere Pflugfurche mit Rücksicht auf die Bodenbakterien und die Erhaltung der Winterfeuchtigkeit durch das Eggen erlegen.

Die große Bedeutung des Tabaks liegt nicht allein darin, daß er zuweilen ganz gute Ernten bringen kann, sondern vor allem auch in seiner ausgezeichneten Eignung ein Glied in der Fruchtfolge zu bilden. Er ist, da er trotz seines hohen Produktionswertes relativ wenig Nährstoffe verbraucht, eine glänzende Vorfrucht für Wintergetreide. Als Vorfrucht für Winterroggen eignet er sich allerdings weniger, da dieser auf schweren Böden leicht zu Lagerung neigt. Weil nach Tabak das Feld unkrautfrei und in gutem Zustande ist, kann eine erneute Bepflanzung mit Tabak ohne Nachteil empfohlen werden. Es ist sogar eine alte Erfahrung, daß Tabak auf Tabak ein edleres Produkt liefert, als vorher auf dem gleichen Standort erzielt wurde. Sehr gern stellt man auch Tabak nach Winterroggen, dem Stoppelrüben gefolgt sind, denn neben der günstigen Struktur, die letztere dem Acker geben, haben sie die Eigentümlichkeit dem Boden Chlor zu entziehen und dem nachfolgenden Tabak einen fast chlorfreien Standort zu bereiten. Der Tabakpflanzer sollte sich deshalb durch die üblichen gegen den Stoppelrübenbau laufenden Äußerungen nicht irre machen lassen, sondern ihn ruhig, in ergiebiger Weise weiter betreiben.

Vor Jahren, als im Tabakbau hauptsächlich auf die Erzeugung großer Massen hingearbeitet wurde, und jede Rücksicht auf die Qualität ausgeschaltet war, hielt man besonders die Luzerne und den Rotklee als Vorfrucht für sehr wertvoll. Meistens ist aber dann in dieser Fruchtfolge ein Tabak gewachsen, der ein wildes Gewächs darstellte, und der jeden Käufer abgestoßen hat. Die Blätter waren von dicker, schwammiger Struktur mit Rieserippen, die beim Verbrennen einen sehr schlechten Geruch entwickelten, sich außerordentlich schlecht fermentierten und zu allem anderen eher benutzt werden konnten, als zur Herstellung von guten Rauchwaren. Um die Erzeugung solcher Tabake zu vermeiden, ist es daher im Qualitätstabakbau streng verboten, direkt nach Rotklee und Luzerne oder Erbsen, Wicken und Bohnen, welche die gleichen ungünstigen Eigenschaften hervorrufen, Tabak zu stellen.

Da der Tabak besonders dankbar für milden Humus ist, und durch ihn die Qualität außerordentlich verbessert wird, gibt der Stallmist die beste Grundlage für die Düngung ab. Im allgemeinen rechnet man pro Hektar 400—500 dz. Dazu muß bemerkt werden, daß es sehr vorteilhaft ist, den Stallmist in gut verrottetem Zustand möglichst frühzeitig zu geben, und keinesfalls, wie es häufig vorkommt, erst im späten Frühjahr, oder sogar kurz vor dem Auspflanzen. Durch die frühzeitige Stallmistgabe wird bis zum Auspflanzen des Tabaks die Umwandlung der organischen Massen in milden Humus erreicht und vor allem dem Chlor, das durch Stalldünger in den Boden kommt, Gelegenheit gegeben, in den Untergrund zu versinken. Vorzüglich wirkt insbesondere jenes Verfahren, bei dem schon die Hälfte der Stallmistgabe oder sogar der größere Teil vor der Einsaat der Stoppelrüben gegeben wird, während der Rest des Düngers erst später, aber auch noch vor Weihnachten auf den Acker kommt. Der Chlorgehalt des Stalldüngers ist recht verschieden und hängt besonders von dem Einstreumaterial ab. Die Ursache hierfür liegt wohl hauptsächlich

darin, daß einzelne Streumaterialien (Stroh) durch ihr geringes Auffaugungsvermögen weniger Jauche auffangen und somit weniger Chlor dem Stallmist zuführen, als dies bei Torf der Fall ist. Es wäre deshalb im rationellen Tabakbau auch der Beschaffenheit dieses Düngers eine gewisse Beachtung zu schenken.

Durch die obenangeführte Düngung werden in der Regel, mit Ausnahme von Kali und Stickstoff, so viel Nährstoffe dem Boden zugeführt, als zur Hervorbringung einer guten Qualitätsernte notwendig sind. Da aber der Tabak zu der Gruppe der kaliliebenden Pflanzen gehört, und für diesen Nährstoff außerst dankbar ist, darf selbst bei den größten Stallmistgaben die besondere Kalidüngung nicht vergessen werden.

Wie bereits angedeutet, kommt die Jauche, trotz ihres hohen Stickstoff- und Kaligehalts wegen ihres Chlorreichtums für den Qualitätstabakbau nie in Frage!

Während durch die Grunddüngung (Stallmistdüngung) meistens der Bedarf einer Tabakernte an Phosphorsäure gedeckt werden kann, ist immer ein Mangel an Stickstoff und vor allem an Kali vorhanden, der durch die Beigabe von künstlichen Düngesalzen behoben werden muß. Um dies zu erreichen und die beste Qualität der Produkte hervorzubringen, ist zunächst an die ausreichende Versorgung mit Kali zu denken, denn nur dadurch werden hochfarbige Tabake mit der besten Klimmfähigkeit und mit geringem spezifischen Gewicht erzeugt. Am besten wird dies mit einer Gabe von 2-3 dz schwefelsaurem Kali pro ha erreicht, welches 4-6 Wochen vor dem Pflanzen breitwürfig ausgestreut und eingeeget werden muß. Gegen das Verbot, schwefelsaures Kali kurze Zeit vor dem Aussetzen anzuwenden, darf deshalb nicht verstoßen werden, weil die Schwefelsäure, die ungünstig auf die Pflanzen einwirkt, und von dem Boden nicht festgehalten wird, vor dem Auspflanzen in den Untergrund versinken muß. Kalidüngemittel mit einem hohen Chlorgehalt, wie z. B. Kainit, 20, 30, 40 prozentige Kalisalze, scheiden bei der Qualitätstabakerzeugung ohne weiteres aus. Das schwefelsaure Kali ist zwar etwas teurer als die eben genannten Salze, doch lieber eine feinere Düngung und guten (insbesondere gutbezahlten) Tabak, als einen billigen Dünger und schlechten Tabak, den niemand will und für den nichts bezahlt wird.

Die Ergänzung der bei Stallmistdüngung vorhandenen geringen Stickstoffvorräte darf weiterhin keineswegs übersehen werden, da sonst die Erntemenge leicht nothleiden könnte.

Mit der Stickstoffdüngung muß nun besonders vorsichtig zu Werke gegangen werden, denn während größere Kalimengen auf die Qualität des Tabaks keinen ungünstigen Einfluß ausüben, ist die Stickstoffgabe so zu bemessen, daß dadurch die Qualität nicht leidet. Damit soll zwar nicht gesagt sein, daß der Stickstoff als qualitätsbildender Faktor nicht in Frage kommt, sondern es wäre nur darauf hingewiesen, daß der geringste Überschuß an diesem Nährstoff ungünstige Eigenschaften hervorruft. So entsteht ein stinkender Geruch, der Geschmack wird scharf, das spezifische Gewicht erhöht, die Reife verzögert und das Gewebe des Blattes wird weich. Durch letzteres läßt besonders die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten nach (Mott). Bis vor einigen Jahren hat man die Stickstoffdüngung zu Tabak mit schwefelsaurem Ammoniak, Kalstickstoff, Natronsalpeter usw. vorgenommen. Nachdem nun aber bei der Verwendung dieser Düngemittel infolge der Säufung an schädlichen Stoffen im Boden ungünstige Nebenwirkungen entstanden sind, findet heute der Harnstoff Verwendung. Dieser enthält keine Nebenfolge, ist überhaupt frei von allen Ballaststoffen, hat 46 % Stickstoff und läßt, sofern er in geringen Mengen gegeben wird, einen recht günstigen Einfluß auf die Qualität, besonders die Farbe des Tabaks aus. In der Regel wird 1 dz pro ha 8 bis 10 Tage vor dem Auspflanzen des Tabaks breitwürfig ausgestreut und sofort in den Boden eingeeget.

Eine der wichtigsten Arbeiten im Tabakbau ist das Köpfen, wodurch das Wachstum der Blätter gefördert und das Erntegewicht erhöht wird. Allzu frühes Köpfen wirkt allerdings, weil dadurch die von den Blättern gebildeten Extraktstoffe nicht abtransportiert werden, sondern sich im Blatt festsetzen und Quali-

tätsbeschädigungen hervorrufen, recht ungünstig. So wird das Gewebe dicker, schwammiger und die gute Klimmfähigkeit der Blätter geht verloren. Für die Frage, in welcher Höhe die Tabakpflanze zu köpfen ist, sind verschiedene Punkte ausschlaggebend und die Beantwortung dieser Frage hängt besonders von dem Boden, dem Nährstoffverhältnis und der Satzzeit ab. Auf armen Böden, in leichten Lagen und bei spätem Satz ist stets ein niedrigeres Köpfen zu empfehlen. Bei recht frühem Satz, früher kräftiger Stallmistzufuhr und guten Feuchtigkeitsverhältnissen kann es auf gutem Boden sehr ratsam sein, ziemlich hoch zu köpfen (16 bis 20 Blätter). Der günstigste Zeitpunkt für das Köpfen ist gekommen, wenn die Pflanzen die Blütenanlagen herausgeschoben haben.

Wenn wir die eben geschilderten und die zur Verbesserung des Tabaks notwendigen Maßnahmen überblicken, so gilt es, noch einen Mangel zu beheben, der darin besteht, daß dem Absatz in den letzten Jahren nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt worden ist. Früher machte sich dieser Fehler viel weniger bemerkbar, weil damals in fast allen größeren Orten tabakerarbeitende Fabriken bestanden, die häufig in persönlicher und geschäftlicher Fühlung mit den einzelnen Tabakerzeugern standen. Heute ist jedoch die vornehmliche Verarbeiterin des Tabaks die in größeren Orten zentralisierte Schneidgutindustrie, die den Rohtabak nur selten direkt vom Erzeuger kauft, sondern ihn in der Hauptsache aus zweiter oder dritter Hand bezieht. . . Ganz abgesehen davon, daß in allen diesen Sünden etwas hängen bleibt, wodurch der dem Erzeuger verbleibende Preis gegenüber dem Wert seiner Ware recht bedenklich gedrückt wird, haben viele dieser Zwischenhändler nicht das nötige Verständnis für Qualitätstabak. Es werden die verschiedensten, oft durchaus nicht zusammenpassenden Partien zusammengewürfelt, nicht selten muß schlechte Ware auch absichtlich mit der guten weitergehen, und so kommt zum Verarbeiten schließlich ein Tabak, der zur Herstellung von Qualitätsrauchwaren durchaus ungeeignet ist. Auf diese Weise geht der größte Teil des Erfolges unserer Bemühungen wieder verloren, und es sollte deshalb auch hierin Wandel geschaffen werden. Bei der ständig fortschreitenden Verindustrialisierung der Verarbeitung kann selbstverständlich in der Regel nicht mehr der einzelne Erzeuger diese Verbindung aufnehmen, wohl aber eine zielbewußt arbeitende Erzeugerorganisation. Daß dieser Weg erfolgreich begangen werden kann, steht glücklicherweise schon fest.

(Fortsetzung auf S. 300.)

**Warenvermittlung
des Badischen Landwirtschaftl. Vereins**
Fernsprecher 590 Karlsruhe Baummeisterstraße 2

Gratisverlosung.

Die Gratisverlosung beginnt jetzt. Die Veröffentlichungen der gezogenen Lose hoffen wir in nächster Nummer des Wochenblattes bringen zu können. Im Gegensatz zu den vorjährigen Veröffentlichungen werden wir in diesem Jahre die Nummern fortlaufend bekanntgeben. Es ist daher dringend notwendig, daß das Landw. Wochenblatt daraufhin in jeder Nummer gut beachtet wird.

Sobald die Gewinn-Nummern bekannt sind, können die Betr. Losnummern mit den dazu notwendigen Nachweisen (Mitgliedschaft, Warenbezieher vom Bad. Landw. Verein oder deren Bezirksvereine und Vertrauensleute, soweit diese die Waren durch die Warenvermittlung des Bad. Landw. Vereins bezogen haben, Rechnung oder Rechnungsnummer mit Datum genügen in diesem Falle) an die Geschäftsstelle eingesandt werden.

Vorrätig:

Saat-Mais Virginia-Mais, Bad. Saattwetschorn.

Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel gegen Blatt- und Blattläuse usw.

Nebtschädlingsbekämpfung Kupfervitriol, Rebschwefel, Rosspaten, Uraniagrün usw.

Die Tabakbauvereine in der Pfalz gehen dabei bereits schon so vor, daß sie zur gemeinsamen Lieferung nur Tabak annehmen, der wirklich auch einwandfrei ist, der einer Einheitsforte angehört, nach einheitlichen Vorschriften gebaut wurde, einen guten Brand, eine gute Farbe und einen guten Geruch hat.

Für solche einheitliche und gute Vereinstabake wurden nach uns zugegangenen Mitteilungen im letzten Jahr Preise erzielt, die wesentlich über der jeweiligen Marktnotierung standen. Erst wenn von der Mehrzahl der badischen Tabakpflanzler so vorgegangen wird, werden sich die Verhältnisse im Tabakbau durchgreifend bessern. Erst dann werden sich auch unsere Bestrebungen zur Verbesserung des Tabakbaues voll und ganz auswirken, und zwar zum Besten von Erzeuger und Verarbeiter. D. G.

Der Mangel an Feldwegen.

In Nr. 16 dieser Zeitung erschien ein Artikel, in dem über den Mangel an Feldwegen in Baden geklagt wird. Ein junger Landwirt möchte auf denselben hierdurch etwas näher eingehen.

Jeder Landwirt, der einigermaßen wirtschaftlich denken und rechnen kann, muß sich heute darüber klar sein, daß der gegenwärtige Zustand der Grundstücksgröße, die Verteilung derselben auf die einzelnen Gemarkungen und Gemarkungen und deren Zufahrtsmöglichkeit in vielen Fällen nicht in Einklang zu bringen ist mit der Rentabilitätsfrage. Letztere ist aber letzten Endes maßgebend für jedes Unternehmen. Nur äußerste Genügsamkeit der landwirtschaftlich treibenden Bevölkerung halten diese heute in vielen Fällen allein noch existenzfähig. Besonders trifft dies für den Weinbau zu. Es ist aber dieser Zustand kaum auf die Dauer haltbar. Es müssen also Mittel und Wege gefunden werden, die den landwirtschaftlichen Betrieb wieder rentabel gestalten. Auch der Landwirt muß soweit kommen, daß ihm seine Arbeit bezahlt wird und das angelegte Kapital und die Arbeit eine Rente abwirft. Dies ist aber nur möglich, wenn jeder wirtschaftliche und klimatische Vorteil ausgenutzt und jede unnötige Zeit- und Arbeitsvergeudung vermieden wird. Letzteres ist aber bei der vielfach zutreffenden Grundstückszerstückelung kaum möglich. Wenn man also eine Besserstellung der Landwirtschaft erstreben will, muß man hier den Anfang machen. Vielerorts sind auch schon Feldbereinigungen durchgeführt und Feldwege angelegt worden, daß man aber noch nicht allgemein auf dem Standpunkt steht, hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen. Einen derselben möchte ich hier herausgreifen.

Für die Durchführung von Feldbereinigungen und Feldweganlagen ist das Feldbereinigungsgesetz vom 21. Mai 1886 und dessen Vollzugsvorschriften maßgebend. Nach denselben übernimmt der Staat die Ausarbeitung von Projekten, ebenso die Leitung bei der praktischen Ausführung derselben. Nicht aber übernimmt er die trigonometrischen Vermessungskosten, die nicht zu unterschätzen sind. Dem Schreiber dieser Zeilen sind Fälle bekannt, bei Feldweganlagen, bei denen die Vermessungskosten bis zur Hälfte höher waren, als alle anderen Kosten, wie Geländeerwerb, praktische Ausführung des Weges uhm. miteinander. Die Kosten müssen entweder von den betreffenden Grundstückseigentümern getragen oder können durch Gemeinderatsbeschluss von der Gemeinde übernommen werden. Wenn nun die betreffende Gemeinde nicht gut begütert oder vermöglich ist, gibt dies für die Interessenten eine beträchtliche Last. Dazu kommt noch, daß besonders bei Weganlagen bereits immer darauf gedrückt wird, das Gelände billig zu bekommen, um die Kosten der ganzen Anlage nieder zu halten. Jene Befürworter werden also noch besonders mitgenommen.

Jedem, der die psychologischen Anlagen des Landwirtes kennt, der aber auch Verständnis hat für die allgemein große wirtschaftliche Notlage der Landwirtschaft, wird es daher leicht verständlich sein, daß der Landwirt nur schwer für solche Sachen zu bekommen ist. Die dazu kommende fast unerträgliche steuerliche Belastung zu erwähnen, wird wohl kaum nötig sein.

Wenn auf dem Gebiete der Feldbereinigung, Anlagen von Feldwegen usw. erfolgreich gearbeitet werden soll, muß in erster Linie dafür gesorgt werden, daß den betreffenden Gemeinden und Landwirten keine allzugroßen Kosten entstehen. Durch die Zwangswirtschaft während und nach dem Kriege, durch die Inflation, durch eine nach derselben auferste Steuerpolitik und dazukommende allgemeine schlechte Konjunktur wurde die Landwirtschaft arg mitgenommen. Die Landwirtschaft bildet aber für die gesamte Volkswirtschaft einen unentbehrlichen Wirtschaftszweig. An ihrer Leistungsfähigkeit müßte eigentlich jeder wirtschaftlich denkende Mensch ein großes Interesse haben. Von diesen Gesichtspunkten aus betrachtet, dürfte besonders die Staatsverwaltung gerade auf obigen Gebieten eine weitgehende Einsicht walten lassen. Durch billige Kredite und Erlassung der Vermessungskosten könnte der Landwirtschaft auf diesem Gebiete ein großer Dienst erwiesen werden.

In diesem Sinne hat der Ortenauer Winzerverein, zusammen mit verschiedenen Nebgemeinden der Ortenau und Mittelbaden Gesuche an die maßgebenden Stellen eingereicht. Öffentlich haben dieselben den gewünschten Erfolg. Wenn die landwirtschaftlich treibende Bevölkerung einmal *für*, daß man helfen will, dann wird auch sie den notwendigen Reuerungen sich nicht verschließen.

E. S. Feßenbach.

Kalkdüngung zu Kartoffeln.

Die Nachfrage nach Düngesalz war in diesem Frühjahr so stark, daß viele Landwirte, die sich den Kalk nicht früh genug bestellt hatten, wegen Überlastung der Kalkwerke und Fehlen der nötigen Eisenbahnwagen nicht so rechtzeitig beliefert werden konnten, daß sie noch zu Sommergetreide hätten kalten können.

Es mehren sich deshalb die Anfragen, zu welchen Früchten man den Kalk jetzt noch verwenden kann, vor allem, ob Kartoffeln ohne Befürchtung eines Schorfbefalles gekalkt werden können. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, daß die Kartoffeln nicht gekalkt werden dürfen. Sie brauchen zum Beispiel zum Aufbau ihres Pflanzengerüsts umal soviel Kalk wie die Getreidearten. Auch ist die durch den Kalk bewirkte Krümelung und Durchlüftung des Bodens für die Ausbildung der Knollen, besonders auf schweren, bindigen Böden, von außerordentlich günstigem Einfluß, und man hat gefunden, daß durch eine Kalkung ein sehr günstiges Verhältnis von kleinen zu großen Knollen erzielt wird. Ein Schorfbefall der Kartoffeln ist nicht zu befürchten, wenn die Kalkung so vorgenommen wird, daß die alkalische Wirkung des Kaltes, die das Gedeihen der Schorferreger begünstigt, im Boden erst zu dem Zeitpunkt eintritt, wo die Knollen sich bereits zu Pflanzen entwickelt haben, denn der Schorf ist nur eine Krankheit der wachsenden Knolle.

Der Kalk ist daher nach dem Legen der Knollen zu streuen; auch ist die übrige Mineralküngung möglichst in saurer Form (Schwefelsäures Ammoniak, Superphosphat) zu geben. Nach den in Nr. 27 des Jahrganges 1926 des „Badischen Land- und Forstwirtschafts“ veröffentlichten Erfahrungen des Landwirtschaftsrates Hartmann, Koburg, soll die Kalkung dann am günstigsten wirken, wenn die Stauden eine Höhe von 20–25 Zentimeter erreicht haben. Der Kalk soll dann auch als Schädlingsbekämpfungsmittel und als Deilmittel gegen die Blattläusenkrankheit, Dorrknotenkrankheit, Nostal-, Stridell- und Kräuselkrankheit sowie Blattroll- und Bulettskrankheit wirken.

Um diese Wirkung zu erzielen, ist als Kalkform gemahlener Branntkalk oder Löschkalk (3–5 Doppelzentner je Hektar) zu wählen. Auf leichten Böden wendet man im übrigen löslichen Kalk (Kalkmehl, Kalksteinmehl und Kalkmehlmehl) in Gaben von etwa 10 Doppelzentner je Hektar an.

Der Kalk soll nur bei trockenem, windstillem Wetter und möglichst mit der Maschine ausgestreut und sofort durch Hacken oder Häufeln eingebracht werden.

Pferdezucht

Verband der Unterbadischen Pferdezuchtgenossenschaften e. V.
Sitz Heidelberg.

Rheinisch-deutsches Kaltblut.

Die Ausfühung und 24. Hauptversammlung in Osterbrunnen am 20. Februar 1927.

Beide Tagungen leitete der Verbandspräsident, Adolf Freiherr von Wiler. Im Verbandsauschuß waren 19 Genossenschaften deren 16 durch ihre Obmänner oder Stellvertreter und der unterbad. Hengsthalterverband durch Herrn Gutspächter David Horsch-Kenzingen vertreten. Das Ministerium des Innern beauftragte sein Interesse durch Entsendung des Referenten für Pferdezucht, Herrn Oberregierungsrat Neu.

Der Verbandsauschuß erledigte eine reichhaltige Tagesordnung. Zuerst erstattete der Jagdinspektor einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Verbandes und die Ausführung der letztjährigen Beschlüsse an Hand der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts. Die Gesamtsjahresrechnung des Verbandes und der Verbandsfohlenweide Einsheim schließt zwar mit einer Mehrausgabe von etwas über 700 RM. ab, der aber das tote und lebende Inventar im Werte von etwa 15 000 RM. gegenübersteht. Nach eingehender Beratung wurden in der Hauptsache folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Staatliche Förderung der Pferdezucht. Es soll in Verbindung mit den anderen Pferdezüchtervereinigungen des Landes eine Eingabe an den Landtag mit dem Ansuchen gerichtet werden, daß die 88 000 RM., um welche die Ausgabenposten für Förderung der Pferdezucht gekürzt wurde, das nächstmal wieder eingestellt werden, damit wieder der Anlauf besserer Hengste mit Staatsunterstützung und die regelmäßige Durchführung der staatlichen Prämierungen in allen Genossenschaften ermöglicht werde.

2. Deckgeld. Dem Beschluß des Hengsthalterverbandes vom 1. Februar 1927, das Deckgeld allgemein auf 20.— RM., für mit Staatsunterstützung aus dem Rheinland und Belgien eingeführte Hengste im ersten Beschäljahr auf 30 RM. festzusetzen, wurde zugestimmt.

3. Körbrand. Die gekörten Hengste und Stuten erhalten wie bisher den Körbrand (Bad. Wappen) auf die linke Halsseite; die von diesen abstammenden Fohlen sollen denselben Brand auf die linke Hinterbacke erhalten.

4. Stutenföhrungen. Sie sollen aus Ersparnisgründen anlässlich der Stutenschauen stattfinden, sofern die Genossenschaften keine besonderen Vortagefahrten beantragen.

5. Stutenschauen mit Prämierungen. Die Regierung soll ersucht werden, in allen Genossenschaften staatliche Stutenprämierungen zu

veranstalten, und, wenn die zur Verfügung stehenden Mittel es nicht anders erlauben, wenigstens solche mit Erteilung von Freibeckschnein und Aufmunterungspreisen; denn der Ausschuss vertritt die Ansicht, daß die Regierung die Prämierung ähnlich wie vor dem Kriege wieder ganz in die Hand nehmen und sich nicht nur auf die Erteilung von kleinen und großen Staatspreisen und von Züchterpreisen beschränken solle. (Anm. d. Referenten: Als bald nach der Ausschussführung hat eine Beratung in dieser Sache im Mai d. J. stattgefunden, zu der die Vertreter der Züchterverbände geladen waren und in der im Sinne des Antrags unseres Verbandes Beschlüsse gefaßt und dem Herrn M. d. J. zur Kenntnis gebracht wurden.)

Die Prämierung von Sammlungen, Familien und Fohlen soll den Genossenschaften vorbehalten bleiben.

6. Zugleistungsprüfungen. Die vom Reichsverband der Kaltblutzüchter Deutschlands herausgegebenen Richtlinien werden von einer vom Ausschuss ernannten Kommission daraufhin geprüft werden, inwieweit sie sich für unsere Verhältnisse eignen. Zugleistungsprüfungen sollen vorerst nur in einigen Genossenschaften veranstaltet und dazu soll das M. d. J. um Beihilfen gebeten werden. Der Reichsverband der Kaltblutzüchter hat einen Zuschuß von 150 RM. zugesagt.

7. Präsidentenwahl und Ehrenmitglieder. Alle 8 Jahre ist das Präsidium neu zu wählen. Der seitherige Präsident, **Freiherr Adolf Wöler von Rabensburg-Schatthausen** wurde wiedergewählt und die Wahl des Stellvertreters fiel auf Herrn **Entspächter Adam Brenner** auf dem Kirchhütterhof, Post Obbrigheim. Der seitherige stellvertretende Präsident, Herr **Entschelker Eduard Merton** auf dem Mittnerhof bei Durlach hatte aus Gesundheitsrücksichten eine Wiederwahl abgelehnt. In Anbetracht seiner großen Verdienste um den Verband, besonders durch große veterinäre Opfer für die Verbandssohlenweide Sinsheim, ernannte ihn der Ausschuss zum Ehrenmitglied.

In der **Hauptversammlung** waren etwa 100 Mitglieder anwesend, welche der Präsident herzlich begrüßte. Auch den Herrn Regierungsvorsteher, die Herren Landräte Dr. Pfister-Bretten und Groß-Abelsheim, sowie Herrn Landesökonomierat **Vienhard-Vogberg** und den Vertreter der Bad. Landwirtschaftskammer, Herrn Landwirt **Wilhelm Stahl-Leibstadt**, das Ehrenmitglied, Herrn Dr. **Eberbach**, Direktor der Bad. Pferdeversicherungs-Anstalt Karlsruhe und die Vertreter der Presse (Bad. Presse und Vanslender Bote) hieß er herzlich willkommen. Die Hauptversammlung billigte die vom Verbandsausschuss gefaßten Beschlüsse. Der vom Geschäftsführer, Veterinärat **Hod-Heidelberg** vorgetragene Jahres- und Rechenschaftsbericht wurde beifällig aufgenommen und dem Rechnungsführer, Herrn Rechnungsrat a. D. **Mießbach** wurde Entlastung erteilt. Der Bericht wird wie seither im Verbandsblatt „Rucht und Sport“ veröffentlicht werden.

Das Mitglied, Herr Landwirt **Wilhelm Himmelmann-Daubenzell** gab der Erwartung Ausdruck, daß die in Aussicht genommenen Vorträge und Demonstrationen über Fußbeschlag für die Züchter und Schmiebe auch zahlreich abgehalten werden möchten und wünschte, daß beim Ankauf von Fohlen für die Fohlenmarktlotterie in Sinsheim auch die Züchter recht des Bedarfs mehr als bisher berücksichtigt werden.

Anschließend hielt Herr Landrat Dr. **Pfister-Bretten** einen sehr interessanten Vortrag über die Bedeutung und die Technik der Tierphotographie, wobei er auch seine eigenen, langjährigen Erfahrungen und Beobachtungen mitteilte.

Bezirksleiterarzt Dr. **Hall-Bretten** demonstrierte an Hand von Lichtbildern von Hengsten und Stuten und deren Nachkommen aus der Pferdezüchtgenossenschaft Bretten, welche Dr. Pfister aufgenommen hatte, die Vorzüge und Mängel des unterbad. Kaltblüters und die bei dessen Anzucht und Haltung gemachten Fehler. Herr Veterinärat **Hod-Heidelberg** erweiterte den Vortrag durch Vorführung der Lichtbilder von Zuchtstutten aus anderen Genossenschaften Unterbadens und aus dem Rheinland sowie anderer Rassen und Schläge.

Herr Landrat **Groß-Abelsheim** dankte im Namen des Bezirksvereins Abelsheim dem Verband für die schöne, lehrreiche Veranstaltung in Oberrufen.

Als Ort für die nächste Verbandstagung wurde Bretten in Aussicht genommen. Mit Worten des Dankes für die gute Geschäfts- und Rechnungsführung und an die Redner des Tages schloß der Präsident die wohlgelungene und sehr anregend verlaufene Versammlung. Rüge für die Förderung der genossenschaftlichen Pferdezücht im Badischen Hinterland reiche Früchte tragen. **H. o. d.**

Steuerkalender

- 10. Mai: Die bisher neben den vierteljährlichen Umsatzsteuerzahlungen geltenden monatlichen Umsatzsteuerzahlungen sind auf Grund des Vereinfachungserlasses vom 19. II. 1927 mit Wirkung ab 1. April d. J. **fortgefallen**. Die Umsatzsteuer braucht künftighin allgemein nur noch vierteljährlich entrichtet zu werden, also erstmalig wieder am 10. (15.) Juli für das II. Vierteljahr April-Juni. Jedoch sind auch weiterhin monatliche Zahlungen zugelassen.
- 15. (16.) Mai: Einkommensteuervorauszahlung sowie Kirchensteuervorauszahlung der Landwirtschaft; viertes Viertel für 1926/27. Es sind die im Einkommensteuerbescheid für 1925/26 für diese Vorauszahlungsrate festgesetzten Beiträge fällig. Da der 15. Mai

auf einen Sonntag fällt, verschiebt sich der Termin auf den 16. Mai.

- 15. (16.) Mai: **Vermögenssteuervorauszahlung**; zweites Viertel für 1927. Zu zahlen ist der im Vermögenssteuerbescheid für 1925 und 1926 für diese Vorauszahlungsrate festgesetzte Beitrag (ein Viertel der für 1925 festgesetzten Jahressteuerschuld).

Buchführungs- und Steuerberatungsstelle der Bad. Landwirtschaftskammer.

Steuerfragen Ratsuchenden wird gerne Auskunft gegeben.

Ankauf von Auslosungsrechten betragter Anleihegläubiger.

Gemäß einer Bekanntmachung des Reichsfinanzministers können im Inland wohnende deutsche Reichsangehörige, die älter als 65 Jahre sind, ein Vermögen von weniger als 10.000 RM. haben und im Kalenderjahr 1926 ein Einkommen von weniger als 3000 RM. hatten, bis auf weiteres die Auslosungsschuld und die Auslosungsrechte, die sie als Mitbesitzer von Markanleihen des Reiches zugeteilt erhalten haben, bei den Finanzämtern verkaufen. Der Kaufpreis beträgt das Fünffache des Nennwerts, also 62,50 RM. für je 12,50 RM. Nennbetrag der Anleiheablosungsschuld einschließlich der Auslosungsrechte. Der Höchstnennbetrag der Anleiheablosungsschuld, den ein einzelner Gläubiger zu diesem Kurs verkaufen kann, ist 500 RM. Dies entspricht 20.000 M. der alten Anleihe.

Der Ankauf wird vom 1. Mai d. J. ab durch die Finanzämter vollzogen. Die Anleihegläubiger, welche ihre Anleiheablosungsschuld und ihre Auslosungsrechte verkaufen wollen, müssen sich zunächst von der Polizeibehörde (Bürgermeisteramt) eine Bescheinigung über ihr Alter, ihre Reichsangehörigkeit und ihren inländischen Wohnsitz verschaffen. Auf Grund dieser Bescheinigung können sie dann Verkaufsangebot bei dem Finanzamt stellen.

Der Vorteil des Verkaufes der Anleiheablosungsschuld liegt darin, daß der Inhaber nicht auf die Auslosung zu warten braucht, welche alle Jahre einmal stattfindet, wobei im ungünstigsten Fall die Anleiheablosungsschuld erst in 28 Jahren eingelöst wird. Anleihegläubiger, auf welche die Voraussetzungen der Bekanntmachung des Reichsfinanzministers zutreffen, und die bereits auf Grund eines früheren Angebots ihre Auslosungsrechte bei einem Finanzamt zu einem niedrigeren Preise verkauft haben, erhalten den Unterschiedsbetrag zwischen dem früheren und dem durch die neue Bekanntmachung festgesetzten höheren Verkaufspreis von Amts wegen zugesandt, ohne daß es eines besonderen Antrages bedarf.

Buchführungs- und Steuerberatungsstelle der Bad. Landwirtschaftskammer.

Steuer-Briefkasten

Auskünfte erfolgen ohne Gewähr u. unter Ausschluß jeder Haftung.

Nach G. an Ch. M. Veranlagung zur Vermögensteuer. Gemäß § 75 des Reichsbewertungsgesetzes ist der Einheitswert auf Antrag neu festzustellen, wenn sich innerhalb eines Hauptfeststellungszeitraumes das Vermögen infolge besonderer Umstände um mehr als den fünften Teil verändert. Diese Voraussetzung dürfte in dem vorliegenden Falle in bezug auf Ihren Stiefvater wohl vorliegen. Wir möchten deshalb empfehlen, daß Ihr Stiefvater das Finanzamt von dem Übergang des Hofgutes auf Sie als bald in Kenntnis setzt und unter Berufung auf § 75 des Reichsbewertungsgesetzes die Neufeststellung seines Vermögens mit Wirkung vom 1. August 1926 an beantragt. Auf Grund dieser Neufeststellung sind Sie alsdann für das Hofgut an Stelle Ihres Stiefvaters vom 1. August 1926 an zur Vermögensteuer zu veranlagern, wobei die von Ihnen übernommenen Schulden und Lasten von dem Einheitswert des Hofbetriebes (Hofvermögen) abzuziehen sind. Wegen der noch rückständigen Vermögensteuerbeträge ist bis zur endgültigen Regelung der strittigen Angelegenheit Stundung zu beantragen.

Nach M. an N. O. Mahngebühren. Die Mahngebühr beträgt gemäß § 1 der III. Verordnung über die Kosten des Mahn- und Zwangsverfahrens vom 5. XI. 1925 von einem Steuerbetrag bis zu 100 M. 1 % und von dem Reibrbetrag 1/2 %, mindestens jedoch 20 Pf. Diese Bestimmung gilt auch heute noch, und zwar auch für die Gemeinde- und Kreissteuer. Die Anforderung einer Mahngebühr von 2 % des rückständigen Steuerbetrages geht deshalb nicht in Ordnung.

Buchführungs- und Steuerberatungsstelle der Bad. Landwirtschaftskammer.

Sonstige Mitteilungen

Schädlingsbekämpfung. Das Badische Weinbauinstitut in Freiburg gibt folgendes bekannt: In der Zeit vom 5.-9. Mai gingen an den verschiedensten Orten Badens zahlreiche Regenfälle (Gewitterregen) nieder, die bei der außergewöhnlich warmen Witterung zu Peronosporainfektionen geführt haben können. Es empfiehlt sich daher, wenn die hohen Temperaturen anhalten, bis zum 22. Mai die Reben mit 1%iger Kupferbrühe zu spritzen. Wo starke Mottenschläge stattgefunden haben, ist anzuraten, der Kupfer- oder Rosperalkalibrühe 100 g Uraniaagrün (Sisefia, Urban's, Frutiusgrün), oder 1,5 kg 10%iges Nikotin auf

Annahme durch den Verlag G. Braun, G. m. b. H., beim G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 14. Postfachkonto 992. Preis: Der Raum von 1 mm Höhe einseitig kostet 20 Pf. Die Seite hat 3 Spalten

Anzeigen

Anzeigenschluss: Dienstag vorm.

von je 25 mm Breite. Rechnungsstellung nach Erscheinen bei laufenden Aufträgen monatlich in Reichsmark. Erfüllungsort und Zahlungsort Karlsruhe. Bei Wiederholungen tarifrester Rabatt der bei Zahlungsvorzug in Wegfall kommt.

Bekanntmachung.

Die Weidgenossenschaft Niedböhlingen hält am Samstag, den 14. Mai, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum Kranz **Generalversammlung** ab, mit folgender Tagesordnung: 1. Liquidation der Genossenschaft, wozu die Genossen eingeladen sind. Niedböhlingen, den 4. Mai 1927. Der Vorstand: Theodor Schmid.

Verband badischer Gutspächter e. V. Pächterversammlung

1. Für das badische Unterland: am Sonntag, 22. Mai 1927, nachm. 1/3 Uhr in Sinheim a. Elb. in Lahnerts Wirtschaft zur „Eisenbahn“. 2. Für das badische Oberland: am Sonntag, 29. Mai 1927, nachm. 1/3 Uhr in Denaueschingen im Saale des Gasthauses zum „Schilgen“. Tagesordnung: 1. Aufgaben u. Ziele des Pächterverbandes, Ref. der Geschäftsführer. 2. Pächterrecht u. Pächterschutz, Ref. Rechtsanwalt Schön-Karlsruhe. 3. Pächterverträge, Ref. Bankdirektor v. Giese-Stuttgart. 4. Ausflüge über 1-3 sowie Wünsche und Anträge. Hierzu laden wir unsere Mitglieder sowie alle anderen Gutspächter freundlich ein u. bitten um pünktliches und sehr zahlreiches Erscheinen. Der geschäftsführende Vorstand: Dr. Müller-Wagbäuser, Alb. Gebhardt-Dammhof, D. Viehauer-Karlsruhe.

seit Lobbeil-Schnupftabake stärken Augen und Kopfnerven! 1774

Rat in Krankheitsfällen
Wenn Ihr Allgemeinbefinden gestört ist. Wenn Sie an Herz, Nerven, Magen, Lungen, Nieren, Darm leiden, an offenen Wunden, Rheumatis, Gallensteinen, Wassersucht, Gicht erkrankt sind, dann nehmen Sie Heilerde und Wohlthat. Sie sind mit dem Erfolge bestimmt zufrieden. Wir verwenden: 1 kg Heilerde zum Einnehmen Mk. 4.50, 4 1/2 kg zu Umschlagen Mk. 4.—. Kräutererde Wohlthat Paket Mk. 1.50 und Mk. 2.—. Porto extra. Buch mit Heilberichten kostenlos. **Süddeutscher Heilerde-Versand Lavos, Stuttgart, Böheimstraße 17.**

Zuchtschweine

Die Badische Landwirtschaftskammer, Tierzuchtabteilung, Karlsruhe, Steinbühlstraße 43, weist auf Ihren über 70 angeschlossenen Schweinestammzüchtern, Zuchtstationen- und Genossenschaften das ganze Jahr hindurch unentgeltlich Zuchter und weibliche Tiere der Rasse der weißen Edelschweine und der veredelten Landschweine in jeder Altersklasse nach.

Fleddieh-Zuchtgenossenschaft Heidelberg e. V.

Günstige Gelegenheit zum Ankauf guter Zuchttiere, vor allem jüngeren fernungsfähigen Färrn. Anfragen an die Verkaufsstelle der Genossenschaft: Herrn Friedr. Braun, Speichbach, Tel. Westhofheim 70.

Rennrad-Verkauf
GARANTIE-RADER DIREKT AN PRIVATE
Preis ab 100,- bis zu 300,- Mark
Fahrerische Marken: 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.

Weisse Leghorn

Halbenerkontrolle, Leistungs-Zucht, Brüter, Eintagsküden, Jungheunen, Gelf-Wasser-Druckmaschinenfabrikation, Hanauer-Geflügelhof, Rheinbischhof, beim (B). (3294)

Käseabschlag

20% Stangenkäse per Pfd. zu 48 Pf., großformatiger Emmentaler per Pfd. 1.45 Mk., versendet von 9 Pfd. ab unter Nachnahme. Auf Wunsch feinste Molkereibutter zum Tagespreis. W. Schmid, Koflerzel, Ursprung, Post Koflerzel (Würt.).

Käse

1a. Schweizer, Staub, 1.40, 1a. Emmentaler, 1.70, 1a. Emmentaler, 1.70, 1a. Emmentaler, 1.



Schlachtpferde
kauft zu Tagespreisen
Nat. Stephan,
Fleckenberger,
Mannheim, J. 43,
Nr. 10. Tel. 29 605.
Bermittler reb. Provis.
Bei Unglücks-
fällen schnellste Bedien.

Käse

Prima 20%, Stangen-
käse in Postfäll per
Pfd. 48 Pfg. bei Bahn-
käse von 35 Pfd. pro
45 Pfg. ab weiner
Kocherei per Nachn.
Benedikt Singer
Memmingen (Allg.)

Prima
Obstwein u. Most
hergestellt aus bestem
Bodenfecht, glanz-
hell, liefert jed. Quan-
tum von 50 Pfr. ab.
An unbekante per
Nachnahme. Vereine
u. Genossenschaften bei
Waggenbezug Ver-
zugspreise.
Karl Wehmer,
Distriktsleiter,
Stotlach, Tel. 101.

Gotha. Allweiler,
Pumpenfab. A.G.
Radolfzell 9

Allweiler's Jauche-Pumpen 'Bergstrom'



in Fettring laufend
sow. Pumpen in gro-
ßer Ausführung,
für Hand- od. Kraft-
betrieb sind welt-
bekannt, dauerhaft
billig-gut.
Jauche-
Zentral-
g.-Pumpe
'Luna'
nur für
Kraft-
betrieb u.
gr. För-
dermeng.
Preis auf Anfrage.

Gotha. Allweiler,
Pumpenfab. A.G.
Radolfzell 9

la. Limburger- Käse Käse

in halbreifer Ware
versendet in Kisten
mit ca. 30, 50 und
80 Pfd. zu Mt. 50.—
frei liegend. Ab hier
unter Nachn. Post-
pakete sind pro Pfund
5 Pfg. höher.

Ph. Wegerer,
Wollereiprodukte,
Ravensburg i. B.

Achtung! Käse, billig

Selbstproduzent
versende prima weis-
schnittige, haltbare, 20
prozentige Allgäuer
Stangenkäse, das
Pfd. zu 55 Pfg., in
Kisten von 30 Pfd. ab.
Postfäll 55 Pfg. 30 Mt.
v. Nachnahme ab Stat.
Weihenborn.

Albert Albrecht
Käsefabrikation
Weihenborn bei Wei-
senborn, Schwaben.

4eck- Drahtgeflecht

Drahtfenster, Draht-
fußmatten, Durch-
würfe und Siebe, gut
und billig.
Martin Uster,
Elektr.-Drahtflechterei,
Söckenheim, Neckar

Käse Käse

1/2-3/4 reife 20% Stangenkäse in Post-
fäll und Kisten von 30-50 Pfd. schwer,
pro Pfd. 45 Pfg. Mainauer Stabtkäse
in Halbförm von 3-4 Pfd., pro Pfd. 30 Pfg.
empfehlen per Nachnahme

**Andr. Brugger, Stadtkäseerei,
Friedrichshafen a. B.**

Allgäuer Stigkäs 20% je Pfd. 55-60 Pfg. in Coll. u. Kisten. Des- sertkäse 100 g 40% à 17 Pfg. gegen Nachn. ab hier, Schmidberger Molkerei, Mühlberg, Post Roth, a. d. Roth

Seidene
Handsocken, 2,75 Mk.
Prinzstrümpfe, 2,75 Mk.
Strümpfe, Waschseide,
2,00 Mk., per Nachn.
**Tetzner, Chemnitz,
Roonstraße.**

la. Schweizer- und Emmentaler-Käse,

das Pfd. zu 115, 130
und 145 Pfg. bei Na-
chnahme von 30 Pfd. ab,
bei Postpaketen v. 10
bis 20 Pfd. je 5 Pfg.
mehr das Pfund

Ab. Ehrhart,
Allgäuer Käseerei,
München, Allg. S.

la. Allgäuer Käse billig!

Stangenkäse Pfd. 55 Pfg.,
Stabtkäse Pfd. 60 Pfg.,
in Postfäll u. Postpaketen
gegen Nachn. 0257
Käseerei
Ludwig Stein,
Aulendorf, Allgäu.

la. Apfelwein

alt bekannte Qualität,
getrockn., in Leihfässer
empfehlen billigst.
J. G. Walfer,
Apfelweinfabrik,
Gengenbach
(Rinzigtal)

Günstiges Käse-Angebot

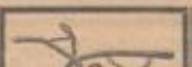
Ich versende von
heute ab unter Nach-
nahme: la. Allgäuer
Stangenkäse, durch-
reif und länger, das
Pfd. zu 45, 50 und
55 Pfg.

**la. Schweizer- und
Emmentaler-Käse,**
das Pfd. zu 115, 130
und 145 Pfg. bei Na-
chnahme von 30 Pfd. ab,
bei Postpaketen v. 10
bis 20 Pfd. je 5 Pfg.
mehr das Pfund

Ab. Ehrhart,
Allgäuer Käseerei,
München, Allg. S.

la. Allgäuer Käse billig!

Stangenkäse Pfd. 55 Pfg.,
Stabtkäse Pfd. 60 Pfg.,
in Postfäll u. Postpaketen
gegen Nachn. 0257
Käseerei
Ludwig Stein,
Aulendorf, Allgäu.



**SPILGERS KARTOF-
FELERTEPFLUG**
D. R. P. Modell 1926
ist nach 14 Jahren
der Pflug in allen
Bodenarten gleich
gut, allgemein nur
große Zufriedenheit
gewonnen. Früherer
Preis 68 Mk., jetzt
55 Mk. Zahlungs-
termin bis zum
1. November 1927.
Bestellungen f. den
Herbst jetzt schon
aufgeben an die Land-
wirtschaftl. Masch. Fab.
J. Spilger,
Schwötzingen i. B.

Sallers Ferkel

Erstkl. außerordentl.
Tiere, versendet direkt
vom Züchter zu den
billigsten Tagespreisen,
geg. geringe Provision.
Louis Hebel,
Schweineverfäher,
Schwäb. Hall (Württ.)

1926 er Apfelmost

in guter Qualität emp-
fehlen bei Abnahme von
50 Ltr. an, Fässer leih-
weise. **Andreas Stüdt,**
Weinhandlung - Apfel-
weinbrennerei, Künzingen
i. B. Telefon Nr. 55

Bruteier!

Weißer amerik. Leg-
horn, Höchstleistungs-
zucht mit Vollnest-
kontrolle, großer Er-
trag, Zuchtstämme
stammen aus Eltern-
tiere mit 205 und 307
Eier Jahresleistung,
Garantiere 95% Be-
fruchtig, Brutzeit 40 Pfg.
**H. Gemel, Karlsruhe-
ruhe Mühlberg,
Kreuzingerstr. 115.**



Fahrräder Pneumatik
Zubehörtteile in Form
billig, große Preis-
ermäßig. Katalog gratis,
Teillieferung erlaubt.
"Hannibal"-Gesellschaft
Halle a. S. 134

Gähner

Zuchtgehägel,
Zuchneräde,
verlegbare
Gehägel-
haltungen
Züchter Katalog gratis.
**Kefner, Gaisbach,
Nr. 7, (Baden)**

la. Allgäuer Stangenkäse

20%, v. Pfd. nur 55 Pfg.,
in 3 Pfd.-Paketen per
Nachnahme
**Molkerei Gärtle,
Hauert, C.-K. Brunn-
hauert, Allgäu.** 3173

Täglich mehr Unglücksfälle!
Bereite Dich zur Hilfe Dir und anderen
in

Der Samariter

Leitfaden für die erste Hilfe bei Unglücksfällen
von Dr. J. Blume, Medizinalrat
Siebte Auflage (64.-68. Tausend)
Zwei Hefte, 62 Seiten Text und 158 Abbildungen auf
32 Tafeln.
Beide Hefte zusammen 1,80 Mk.

Zeitschrift für Samariter und Rettungs-
wesen: . . . Die Anweisungen lassen überall den er-
fahrenen Samariterlehrer erkennen, der alles Unnötige aus-
schaltet und das Notwendige dafür ausführlicher und vor
allem in klaren, niemals mißverständlichen Vorschriften
behandelt. . . .

Dr. med. Krumm: . . . ich kenne kein Werk über
Samariterhilfe, das sich durch gleiche Prägnanz, Einfachheit
und Klarheit auszeichnet. . . .

Verlag G. Braun in Karlsruhe

Rebschädlinge und ihre neuzeitliche Bekämpfung

von Dr. Karl Müller

2. Auflage
Mit vielen Tabellen, zwei farbigen Tafeln, einer Karte und
65 Textabbildungen.
Brochüriert Mk. 5.—, Halbleinen Mk. 6.—.

Inhalt:
1. Allgemeines über Rebschädlinge und ihre Bedeutung für den
Weinbau. — 2. Die Peronosporakrankheit. — 3. Die Peronospora-
bekämpfung. — 4. Der Rebenmehltau. — 5. Verschiedene durch
Witterungseinflüsse, Bodenverhältnisse und Pilze hervorgerufene Rebs-
krankheiten. — 6. Der Hen- und Sauerwurm. — 7. Weitere tierische
Krankheiten der Rebe. — 8. Die Reblaus. — 9. Die Ausbreitung und
Bekämpfung der Reblaus. — 10. Weinbau mit reblauswiderstands-
fähigen Reben. — 11. Die Züchtung neuer Rebenforten. — 12. Neu-
zeitlicher Weinbau. — Anhang: Ertragszahlen aus einzelnen ba-
dischen Weingütern. — Register.

Urteile: „Jedem, der das Buch liest, wird mit aller Deutlichkeit klar
werden, daß heutzutage Weinbau treiben Bekämpfen seiner Schädlinge
heißt, und es ist nur zu wünschen, daß die Wahrheit dieses Satzes
möglichst bald allgemein erkannt werden möge. Das Rüstzeug für
diesen Kampf kann man nirgends besser finden, wie in dem Müllerschen
Buche. Es sei hiermit bestens empfohlen.“
**Prof. Dr. Lindner-Geisenheim in
Mittellungen über Weinbau und Kellerwirtschaft.**

Verlag G. Braun in Karlsruhe

Kochsalz beste Bezugsquelle für billige böhmisches Bettfedern!



1. Klasse beste, gute, geschlossene Bettfedern 90 Pfg., bessere Qualität 1. Kl., halbweiße, feine 1. Kl. 1.20, 1.50; weiße, feine, geschlossene 2. Kl. 2.50, 3. Kl. 3.00; weiße, geschlossene Halbkaum-Beirischbettfedern 4. Kl. 5.00, 5. Kl. 5.50.
1. Kl. Kappfedern, ungeöffnet, mit Flaum gemengt, halbweiße 2. Kl. 1.75, weiße 2. Kl. 2.00, 3. Kl. 2.50; allerfeinster Flaumrumpf 3. Kl. 3.50, 4. Kl. 4.00.
Verfälscht gefüllt gegen Nachnahme von 10 Pfg. an franco. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld zurück. Muster und Prospekt kostenlos.

E. Benisch, Prag XII Böhmen.
Americká Nr. 20/78.

Prima Hartholzriemenscheiben

100 mm breit. Jede Bohrung. Nur Nachnahme.
Dchm. Rm. Dchm. Rm. Dchm. Rm.
100 1.50 175 2.25 250 3.— 400 4.50
125 1.80 200 2.50 300 3.50 450 5.40
150 2.— 225 2.75 350 4.20 500 6.—
tsw. pr. Cmitr. Dchm. 12 Pfg. ab 500 mm 13 Pfg.
Kornlodertreibriemen, Breite x Stärke x 12 Pfg.

Heinrich Hotschneider, Zell i. W. (Bad.)

Käseabfäbrag

Alp. Stangenkäse zu 40, 45 u. 50 Pf.
Ernte-Schweizerkäse, Tüfter Art, zu 90 Pf. u. Pfd. versendet in Postfässen und in Bahntischen von 30, 40, 45 und 50 Pfund gegen Nachnahme.

Hans Haller, Aldingen
Ost. Spitzhagen

Achtung! Bruteier!

Im Geflügelzuchtverein Blauenloch, Amt Karlsruhe, geben folgende Züchter aus hochpräparierten Nachfässen Bruteier das Duzend zu 6 Mk. ab:

Raisch. Ulrich: „Eins, schwarze Winkler“
Gemeinderichter Nagel: „Silbermöwen“
Steuererheber Grimm: „Goldwanddottel“
Schmid Ernst Nagel: „Gelbe Italiener“
Architekt Amolich: „Weiße Leghorn“
Wäfermstr. R. Gierich: „Gesperrt Italiener“
Bäckermeister G. Ulrich: „Rhodoländer“
Frei Pfattheider, Geflügelzucht:
„Rebhuhnfarbige Italiener“

Frauen!

Les das Buch „Ratweiser für die Frau“
Es gibt richtige Aufklärung über alle intimen Frauen- und Schwangerschaftsfragen; es ist auch ein richtiger und zuverlässiger Ratgeber in der Not. Preis Mk. 1.75 franco gegen Nachnahme.

Schönheitsinstitut Schlotterbeck, Stuttgart 3, Redarstraße 98.

Im Namen

viele Landwirte sei bekannt gemacht, daß die aus Heidelbeeren und den Rosensägen der Firma Robert Ruf, Ettlingen, hergestellten Getränke wirklich hervorragend sind. Machen Sie einen Besuch und verlangen Sie Prospekt.

Robert Ruf
Heidelbeer-Verband
Ettlingen, Baden.



33. Landwirtschaftliche Wanderausstellung

EMU

Dortmund
24. bis 29. Mai 1927

DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT BERLIN

BUTZ & LEITZ G. m. b. H., Maschinen- u. Waagenfabrik
Mannheim-Rheinau Teleph. 24 210

Fuhrwerks-, Vieh-, Laufgewichts-, Dezimal- und Kohlenkippswaagen
ferner
kompl. Schlachth.-Wiegeeinrichtungen
Kranen u. Aufzüge Eisenkonstruktion
Reparaturen und Umbau.



Rotklee, Luzerne, Saatwicken, Virginiamais, Saatwelschkorn, Saathafer
Laplattmais, Maisschrot Leinsaat, Leinsamenmehl und alle anderen Futterartikel.

Michael Kaufmann Söhne A.-G., Kehl a. Rh.
Telefon Nr. 11 Telegr.-Adr.: Getreidehandel Kehl

Zuchtviehschau mit Markt in Ginsheim a. Elsenz

mit Unterstützung des Kreises Heidelberg

am Dienstag, 17. Mai 1927 vormittags 1/2 9 Uhr

Aufgetrieben werden nur markierte, mit Abstammungsnachweis versehene Ferkel, Kühe, Kalbinnen und Jungeländer des Unterbad. Fleckviehschlages (Simmentaler).
Die Fleckviehzüchtervereine des Elsenztales. Der Kreisrat Heidelberg. Die Stadtgemeinde Ginsheim.

Rettenberger's Koppenseind

belehrt v. Anzengschläger bei den Kindern, stört nicht beim Fressen und Wiederkauen. Preis von 1.30 Mk. bis 2.10 Mk., je nach Größe, deshalb Alter und Rasse angeben. Zu beziehen mit Gebrauchsanweisung b. Eigl. Starnberg b. München



Scheidekalz

gut abgetrocknet, verdichtetes Düngemittel, von der letzten Verflüchtigung Kohlenstoff beständig empfindlich, wird zum Zweck seiner Einführung in Süddeutschland gegen Ertrag der Verlade- und Rangierkosten in Höhe von Mk. 8.— für 200 Ztr., welche nachgenommen werden, ab Station Wülfher am Redar lose in offenen Wagen geliefert. Die Bahnfracht ist sehr niedrig und beträgt unverbindlich auf der Hauptbahn für eine Ladung von 200 Ztr. auf eine Entfernung von 3348 km ca. Mk. 13.— 50 km ca. Mk. 18.—
75 „ „ „ 23.— 100 „ „ „ 28.—
150 „ „ „ 38.— 200 „ „ „ 47.—

Das Mindestquantum bei Bahnverladung ist 200 Zentner; da die Wagen vollbeladener werden müssen, so behält sich die Unterzeichnete Verladung von 300—400 Zentner, je nach Wagenstellung, vor. Verladungen können bei trockener Witterung sofort erfolgen.

Scheidekalz ist besonders wertvoll zur Vermischung mit Komposterde, zur gründlichen Lockerung zu schwerer und zur Besserung kalkarmer und sonst geringer Böden.

Süddeutsche Zucker-Altiengeellschaft
West-Zuckerfabrik Stuttgart in Cannstatt.

Beste und billigste Kreissägen der Gegenwart

mit Eisengestell kompl. mit Tisch und Einlegegatter, auch ohne Tisch, speziell z. Brennholzsägen, sowie Kreissäge Doppel- und einfache Lager liefert



Emil Nägele, Gießerei und Maschinenfabrik Albrück (Baden).

Feinste Allgäuer Käse (billig)

Direkt vom Erzeuger La Gammthalen großgeköst p. Pfd. zu Mk. 1.35, H. Schweizerkäse ca. 9 Pfd. schwer zu Mk. 1.—, La Gammthalen 20% 1. Kl. 0.55, La Rombar 20%, in Etaniet zu Mk. 0.50, La Rombar 40%, in Etaniet zu 0.50 Pfd. La Zerkbutter zu Tagespreis empfiehlt in 5 u. 10 kg Packungen sowie Bahntische von 35 Pfd. an ab hier gegen Nachnahme!

Molkerei Müller, Nischstetten i. Allg.

Einem vorzüglich. Hausfrank geben

Hauck's - Heidelbeeren
Hauck's - Mostansatz
mit Heidelbeersatz
100 Liter Port. Mk. 3.50
50 Liter „ „ 2.75

HERSTELLER UND VERSAND
Herrn. Hauck, Ettlingen (Baden)

Gelogenheits-Verkäufe u. Gesuche, Verpach- tungen u. Pachtgesuche, Stellen-Angebote u. Gesuche (dagegen keine Empfehlungen) finden unter dieser Rubrik besondere Beachtung, raschen Erfolg.

kleine Anzeigen

Anzeigenschluß Montag nachmittags

Aufnahme zum halben Preise von 10 Pf. für 1 mm Höhe an das Badische Landwirtschaftl. Wochenblatt, Karlsruhe in Baden, Karl- friedrichstraße 14, Postfachkonto: Karlsruhe 992.

Vertäufte
Die Ruchgenossen- schaft Ostfälischer Schwarzschafzüchter in Großefehn (Ostfriesland) unter- hält auf dem Hofen- bog ein

Biehdepot
Ständige große An- nahme in hochtragenden und frischmelkenden Kühen mit höchster Milchleistung (40 Lit. u. a.), keine Zellenheit, Billige Preise, da direkter Verkauf. Probe- weise sind im Depot auch einige

Pferde
unserer Oldenburger Rucht zum Verkauf aufgestellt. Verkauf durch Hofgut Rosen- hof, Stat. Lodenburg. Telefon 16. 6 R

1 Patent-Heurwender
mit Schwabenschiffen. Original Jahr Werke 114 = 185 cm Arbeits- breite. 1 Dünge- streumaschine, 2 m Streubreite mit Rühr- u. Spritzvorrichtung; werden wegen Entschärftheit ver- schärfert abgegeben. Beide Maschinen sind sehr wenig gebraucht, fast neu. 1 Puma- jandepumpe, elektr., 100 Liter, 100 Liter, eben- falls billig. Anfrag. unter Nr. 457 R. an die Exp. d. Bl. Blattes.

Zu verkaufen:
Ein 16 Monat alter, garantiert sonnig.
Zuchtfarren
Abstammung Verwaltung der Wutach- mühle u. Eweningen, Amt Donaueschingen.

Beredelte Landschweine.
4 Zuchteber, 4 Zucht- fähen, 4-5 Monate alt, sowie Fuch- und Mastferkel und Käfer- dauernd abzugeben, mit Abstammungs- nachweis. 25 R
Adolf König, Schweinezuchtstation der bad. Landw.- Kammer, Auldingen.

Zu verkaufen
ein 1. schöner, frucht- 16 Mon. alter Original-
Zuchtfarren
der Westfälischer Jagdtgenossenschaft mit Abstammungs- nachweis bei Altrath- schreiber Schreiber Bwe., Durlbeima. 2

Speisekartoffeln
gelb- od. weißfleischig in Wagenladungen franko jeder Station, liefert
Heb. Schowalter, Lodenburg/Mannheim.

Brennerei
Kaufen oder tauschen gegen eine neue oder gebrauchte gut erhol- tene hydraulische Molkerei mit Züge- walzen. Ausführliche Angebote mit Preis unt. Nr. 17 R an die Exp. d. Bl.

Grasmäher
(Deering u. Mc. Cormick), folgt wie neu, billig abzugeben.
Joh. Köller, Lindbach 6, Helm- stadt (Baden).

Schönes neues Landhaus
in Ballon u. Veranda, 8 Zim., elektr. Licht u. Gas, Wasserl., Obst- u. Gemüsegarten mit od. ohne laubig. Hinter- gebäude, in schöner, seiler Lage am Fuße des Hagendübel, ca. 8 Min. zur Bahn, für Pensionäre oder zur Gründung eines Er- holdungsheims besten geeignet, sofort zu ver- kaufen. Angebote unt. Nr. 31 R an die Exp. d. Bl. erbeten.

Hofgut-Verkauf.
Ein Hofgut, Milch- wirtschaft, 50 Morgen erstklassiges Land mit 10 Morgen Wald im Rheintal, mit 20 Stück Vieh und allen Fahr- zeugen zu verkaufen. In der Nähe Heidelberg. Bewerber wollen sich melden unter Nr. 430 R an die Exp. d. Bl. Blattes.

Hofgut- verpachtung!
Hof im bad. oberen Schwarzwald, neue Gebäude, 50 Morgen Ackerland, 10 Morgen Wiesen, 14-16 Stück Vieh, ist auf längere Zeit fest zu verpachten. Lebendes und totes Inventar kann erwor- ben, oder muß sicher- gestellt werden. Näh. unt. Nr. 25 R an die Exp. d. Bl.

Bruteier
von 10. ind. Laufenten, legen pro Jahr 240 bis 260 Eier, das Dyd. in 21. 1.50 abzugeben.
Hermann Dürr, Eggenstein, Hauptstr. 93.

Offene Stellen
Jüngeres fleißiger Praktikant
(kath.), auf 15. Mai oder später auf 20. Morgen großem Gut mit Viehwirt- schaft, Milch- Schweinezucht, Imkerei
D. Veil, Obereggingen Amt Waldobrun.

Rüferlehrling
sofort eintreten mit Kost und Logis im Hause bei
Georg Biner, med. Rüferel, Frommern (Württ.)

M. u. H. Schaper Verlag, Hannover
Die Lehre von den Düngemitteln
2. Band zum II. Teil von Grandtzege der Pflanzenernährungs- lehre und Düngerlehre, Vorleser Prof. Dr. Kleberger, Gießen. Preis geh. Mk. 21.-, geb. Mk. 25.50

Gesucht ein jüngerer Praktikant
auf ein mittleres Gut, auf 15. Mai od. 1. Juni. Denselben ist Ge- legenheit geboten, sich in allen landwirt- schaftlichen Arbeiten und Maschinen aus- zubilden. Familien- anschluss. 30 R
Friedr. Dürrelein, Mettenbuch Post Burgweiler bei Pfaffenloef.

Zutterfall und Fischmehl Vertreter
sofort gegen Provision gesucht. (3089)
Korrespondenz Zutter- fall Gesellschaft m. b. H., Dortmund. Centralagentur Freiburg i. Br. Säbringerstraße 7

Praktikant
Auf meinem 80 Morg. großen Betrieb kann noch ein
eintreten der auch im Viehhalt mithilft und Interesse am Obstbau hat, Landwirt oder mit landwirtschaftl. Vor- kenntnissen bevorzugt. Ebenfalls kann ein junger Bürsche oder Knecht eintreten.
Eintritt sofort!
Leonhard Dies, Roggenbrennen bei Salem. (138)

Gesucht zum bald. Eintritt einen tüchtigen Knecht
für Landwirtschaft bei gutem Lohn und Ver- pflegung. 20 R
Joh. Albiez, Land- wirt, Hönningen, Amt Waldobrun.

Ein lediger lediger Mann,
der gut melken kann, findet auf 1. Juni gute Stelle (Meldebetrieb). Solche, die Kenntnisse in der Schweinezucht haben, bevorzugt.
Offerten mit Wohn- forderung u. Zeugnis an Adolf Gerwig, Mosenhof, Ziegen, A. W.

Für kleinen Inter- ssebetrieb wird ein Landwirtsohn aus acht- baren Familie als Praktikant
gesucht, welcher gewillt ist zu arbeiten aber auch zu lernen, bei sam. Behandlung.
J. Amann, Schlosshof, Langenbort bei Westlich.

Ein tüchtiger Schweizer od. Viehfütterer,
guter Melker, zu 16 Kühen (Milchwirtschaft) mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.
Hofgut Ochsenberg Post Ebingen, O. A. Dalingen.

Suche jünger. fleiß. Praktikanten
zum sofort. Eintritt, der mit Pferd umgeh- kann und alle anderen Arbeiten mithilft auf mein 80 Morg. groß. Gut nach Rheinheffen. Landwirtsohn bevorz. Angeb. unt. Nr. 16 R an d. Exp. d. Bl.

Jüngerer Knecht,
der sämtl. landwirt- schaftlichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert.
Kunze, bei Vinder, Rheinfelden-W. (Baden). 27 R

Suche per sofort eintretendes fleißiges Mädchen
(nicht unter 16 Jahr.) für Küche u. Haushalt. Kochen kann gelernt werden.
E. Schamber, zur Krone, Neustett. O. A. Württemberg.

Praktikantengesuch!
Auf mein 140 Morg. groß Gut kann sofort oder später noch ein Praktikant
eintreten. Gute Ver- pflegung, gute Be- handlung, Familien- anschluss und hoher Lohn wird zugesichert.
Friedrich Mans, Prankenbaberhof, Gemeinde Attenhof bei Neerburg 35 R am See.

Suchen auf 15. Mai oder 1. Juni auf ein 85 ha großes Gut einen tüchtigen Praktikanten,
welcher schon eine ähn- liche Stelle besessen hat. 33 R
Gebr. Dürrelein, Gutsdächter, Heimsfeld (Bad.)

Suche für sofort eint., auch später ein- tretendes fleißiges Mädchen
gehehnten Alters für Haushalt und Wit- telfür in der Landwirt- schaft. Josef Frank, Gutsbesitzer, 29 R Dillingen bei Donaueschingen.

Bauernsohn
der Lust und Liebe zur Viehwirtschaft mit Schweinezucht hat, auch einige Kühe melken kann, gesucht bis 1. Juni. Hofgut Rosenhof, Lodenburg. 48 R

Knecht
zu kleiner Landwirt- schaft. 15 R
Erich Pitschgal, Metzgermeister, Ebingen W.

Auf 60 ha großer Landwirtschaft suche ich zum 15. Mai einen Landwirtsohn als Praktikanten.
H. Völl. Grenzhof, Post Friedrichshof (Baden) 28 R

Suchen für sofort einen Hirtenjungen
für 3 Kühe bei Fa- milienanschluss. Otto Krieg, Hirtswangen, (Seigertshausle).

Suche zum 1. Juni braves, sanftes Alleinmädchen
in Landhaus. 19 R
Frau Major Schick, Baden-Baden, Friedrichstr. 17, Fernruf 310.

Stellengesuche
Suche für meinen Schwager auf ein Weingut in Rhein- heffen zuverlässigen Pferdeknecht,
der die landw. Ar- beiten selbständig ver- richten kann. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote zu richten an Schmus, Wald- bach, Post Boletaria bei Heidelberg.

Jüngerer tüchtiger Landwirt, 26 Jahre alt, der die landw. Schule besucht und sehr gute Praxis hat, sucht Stelle als
Aufseher oder Verwalter
auf mittlerem oder größerem Hof. Suchender ist an strenge Tätigkeit ge- wöhnt. Beste Zeug- nisse u. Empfehlungen stehen zur Verfügung. unter Nr. 26 R an die Exp. d. Bl. Verschlo- an die Exp. d. Bl.

Heiraten
verm. mit best. Erfolg bei strengst. Discretion
Frau S. Erlinger, Karlsruhe Jähringerstr. 27, III. Rückf. erw. 3030

Berufsmotor- pflugführer,
unter Mechaniker, mit Führerschein 2 u. 3 B, im 24. Lebensj., sucht Aufstellung auf mittl. u. groß. Betrieb. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Anträge bescheiden. Gefällige Ang. bitte unt. Nr. 21 R an d. Exp. d. Bl.

Landwirt in dem 40er Jahren sucht
Vertrauensstellung als Melker mittl. Viehbestand. Briefl. Zuschr. unt. Nr. 15 R an die Exp. d. Bl.

Inserieren bringt Gewinn

Heirat!
Witwe, anf. 40er J., Bauerntochter mit 3 bis 3000 B. Vermög., wünscht Einheirat in landw. Gut. Zuschr. mit näheren Angaben wollen zwecks Weiter- beförderung an d. Exp. unter Nr. 36 R d. Bl. gerichtet werden.

Heirat!
Kleinlich. Herr, Witte 50er Jahren, bräut. veranlagt, in guter Position, wünscht, da es an pass. Gelegen- heit, mit einem Melk- ferkel, (solid. Char., zw. spät. Heirat bekannt zu werd. Erw. Verm. u. Kaufkraft erwünscht. Strengste Verschwie- genheit zugesich. Zuschr. in Umschl. (welsch. zweisprachig) unter Nr. 21 R an die Exp. d. Bl.

Heirat!
Welches gesunde Mädchen im Alter von 22-32 Jahren, mit idealer Lebensanschau- ung, statlicher Ge- staltung, sucht sich nach einem 16. guten Mann; bin kath., mit über, friedliebend, sich. Existenz. Ideal ver- wöhnt. Beste Zeug- nisse u. Empfehlun- gen stehen zur Verfü- gung. unter Nr. 26 R an die Exp. d. Bl. Verschlo- an die Exp. d. Bl.

Westfalia Melkmaschinen Separatoren
Der Westfalia-Melker, der Westfalia-Separator
machst Ihre Milchsaft am besten!
fordern Sie Kataloge
RAMESOHL & SCHMIDT A.G. OELDE I.W.

Zuchteber und männliche und weibliche Zuchtferkel
im Alter von 2-4 Monaten aus der Stammzucht des veredelten Landschweines gibt ab
Verwaltung des Bayr. Staatsgutes Neuhof, Post Kaisheim Fernruf Donaueschingen 15

**Haferschalen-
Biertreber-
Malzkeime-
Melasse**

garantiert rein nach Analysen,
Rohmelasse, in eisernen Leihfässern
empfehlen

Alexander & Co. A.-G., Stuttgart
Melassefutterfabrik
Telephon 21748/49. — Telegr.-Adr. Alexanderco.

Feinste Allgäuer Käse
direkt vom Erzeuger
in Emmentaler
größeloch zu 1,40 M.
in Stangenkäse
garantiert 20% 0,50 M.
Feinste
Molkerei-Tafel-Butter
zum Tagespreis empfehle
in Postkoffeln und Balken-
kisten ab hier geg. Nach-
nahme. Bei Nichtgef.
Betrag zurück.
Eig. Abg. Seenerstein.
M. Thouringer
Molkerei-Produkte
Amtzell im Allgäu

25 bis 30 Mark pro Kalb

wurden bisher erspart
durch Verfütterung von **MAGERMILCH**

mit

Kälber-Maiszucker

SCHUTZ-MARKE



Gewichtszunahme wie bei Vollmilch-
fütterung ca. 2 Pfd. pro Tag.
Vorzügliches Fleisch.

Wo frische Magermilch fehlt,
gibt dicksaure Magermilch die gleichen Resultate.

VERSUCHEN SIE!

Deutsche Maizena Gesellschaft A.-G.
Hamburg 15 h 3

Millionen Menschen
sind Anhänger der
magnetischen Heilmethode.

Lebenskraftstrahler
Heilmagnetismus
Unentbehrlich
für Kranke,
Leidende u.
Schwache

**Kranke,
Leidende,
Gesunde,**

verlangt heute noch ausführlich
und kostenlose Broschüre
Nr. 106 über Lebenskraftstrahler. Der Apparat gehört in jede
Familie! Tausende von Anerkennungen! Anschaffungspreis gering!
Wirkungsdauer Jahrzehnte!
Alleinhersteller: **F. Alwin Blochwitz, Dresden N. 6, Ritterstr. 12**

Ferkel



Oldenburger und
Gannoveraner Rasse,
breit, schlappohrig, lang-
gehr, wetterfester, fetter,
die besten zur Mast und
Schlachtmast, fetter, über
den Best. freistellende
Halterbuch, 10 Pf. pro Stück
6-8 Woch. 20-24 Pf.
8-10 " 24-28 "
10-12 " 28-33 "
12-15 " 33-40 "
15-20 " 40-55 "
Jebr. po. Qualität fetter.
Ziere übernehme ich nach
14 Tage nach Empf. volle
Garantie. Bahnfr. angaben.
Gust. Bergherm
Dortmund (Rhd.)
Münst. re. rabe 150.

la Obstwein

aus nur bestem Bodenseeobst liefern
in Leihfässer von 100 Liter an

Müller & Kübler, Radolfzell,
am Bodensee.

Billige Militär

Wundblutgeschwür leicht 8.—, schwer mit Hines-
geschwür auf Anfrage, Hintergeschwür 5.—, Kreb-
leite 7,50, einfache Hohlrinne 4,50, Kröpfgeschwür
2.—, 2. u. 3.—, Hohlstranggeschwür gewöhnl. (Kammbein) 4,50, Meistgel
mit Gehilg 2.—, Hohlstrang ohne Gehilg 1,50, Keitriemen 2.—, Brustblat-
tender 2 Stück 1,50, Wundgamaschen 6 Paar 3.—, Jungtaue Paar 5.—
lederumwickelte Drahtschlingensäge Paar 6.—, 1a Stiefelknecht, alle Größen,
20.—, 1a Unterhose 5.—, 1a Hösle 1,50, nicht gebrauchte Ware unter Roh-
nahme ab Godesberg. **Dr. Davis & Co., G. m. b. H., Bad Godesberg a. Rh.**
gegenüber Güterbahnhof. — Fernsprecher Nr. 606.

Gallensteine

geb. sof. schmerz-
ab durch e probt.
Naturmilch, Kalk-
auf löst, auf Zahrl.
Danksch. Hilft, w.
andere Mittel versagen.
Auskunft geg. Rückp.
Schwester Charl. Walter
München 41

Badisches Samenhaus
m. b. H.
Mannheim, S4, 23/24.

Zuverlässige, erstklassige
Samenreien für Garten
und Feld. Spezialität:
Grasamen, Runkelrüben,
Billigste Tagespreise

La weitpr. Rottflee
feldfrei und winterfest 3 Mk. 105.— per Htr.
offerieren von ihrem Gute (3290)

Volprecht & Ballhausen
Niesenburg (Wyr.)

Bestellen Sie sofort. Versand nach Wunsch.

Sechssämer
Fichtelgeb.: Saathafer

sehr ertragsreich, seit Jahrzehnten bestens bewährt
in einer Höhenlage von ca. 600 m gebaut, vorzüg-
lich gereinigt, 18.50 per Hektar.
empfehle ich hier gegen Nachnahme
Verkaufhaus für Sechssämer Fichtelgebirgsstaadgut
Joh. Simon Gollner,
Thierstein (Fichtelgebirge).

Für die
Schädlingsbekämpfung
nur Teller's Arsenkupferkalkpulver,
Kupferschwefelkalkpulver, Nikotin-
Quassia-Extrakt, Harzhölzeife, Obst-
baumspritzen, Hand- bis Motorspritzen,
Schwefel, 1a. kalkw. Baumwachs, Edel-
Raffia-Bast. Verlangen Sie Angebot, Pro-
spekte gratis.

WILLI TELLER
Fabrik für Pflanzenschutzmittel
Filiale Würzburg, Marktgasse.

Kaffee, Tee, Kaka,
Marinaden, Cigarren etc.

Beste Hamburger Qualitäten! Für Sam-
kohlungen genügende, direkte Einkaufs-
quelle! Reichhaltige Spezialität gratis von
Hans Bullenfort, Hamburg 30

Feinste Käse

direkt vom Erzeuger. Stangenkäse 20%, 1 Pf.
zu 60 Pf. 20%, Romadur in Stängel, 1 Pf. zu
70 Pf. entspricht in Postkoffeln und Balken von
18 Pf. an aufwärts gegen Nachnahme. 1924
Joh. Ott, Altmünster (Schwaben).



Spargelpflanzen
für Höchsterträge

Verlangen Sie meine Drucksache

Bernh. Linke, Emmerstedt

Gelegenheitskauf.
Im Auftrage habe ich
ca. 120000 Str. prima Obstwein
gesunde und glanzvolle Ware per Str. 25 Pf.
ab Station Habelschell zu verkaufen. Käufer
müssen vom Käufer gestellt werden. Von
300 Str. an Leihfässer. Zahlungsziel 3 Monat.
Proben werden kostenlos verschickt.
H. Antzruß, Saig-Lenzkirch,
Telephon 58.

Geflügelhof
MAX KOPP, Kenzingen

Spezialzucht: Weiße amerikan.
Leghorn. Weiße Wyandotten
Rebhuhn. Italiener. Schwarze
Rheinländer. Brutzentrale für
1900 Eier. Fallennestkontr.
Empfehle für 1927:
**Brutator, Eintagsküken, Jung-
hennen, Zuchtähne.**
Garantie für lebende Ankunft.
Preisliste fordern.

II SOMMERSPROSSEN II
Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich.
Ich teile Ihnen gern ein einfaches Mittel
kostenlos mit. Frau W. Voloni, Dan-
nover A 84, Edenstr. 30 A.

Trockenschmelz
Melassefutter aller Art

Altbekanntes Fabrikat d. Hülz. Kraftfutterwerke
Fr. Kolb & Co., Mannheim C94, a.

Wie wärs mit einem feinen
Saudstrunk im Keller?
Nichts leichter wie das!
Machen Sie eine Probe mit
Zapi's Mostansatz
zu 1 Pf. 4.— die 100 Liter, mit
Heidelbeer 1 Pf. 5.— und Sie
sind erfrischt für so wenig Geld
einen so feinen, bekömmlichen
Most zu erhalten. Verlangen Sie Werbe-
schrift von Ihrem Kaufmann oder vom
Hersteller der
Nährmittelfabrik **A. Zapi, Zell a. S. (Wd.)**



Unsere Vereinsmitglieder

erhalten auf Wunsch die
Rundschreiben u. Preislisten
über
**Feld- und Garten-Sämereien,
Saatgetreide u. Saatkartoffel,
Futtermittel, Kunstdünger,
Seilerwaren,
Pflanzenschutzmittel
und sonstige landw. Artikel**
kostenlos.
Garantie für einwandfreie
Lieferung.
Siehe Näheres unter Waren-
vermittlung in diesem Wochenblatt
Bad. Landw. Verein
Karlsruhe
Fernspr. 500, Baumeisterstr. 2,
Verkaufsstelle: Werderstr. 28.

Sie ziehen aus Ihrer Milch nicht den richtigen Nutzen, wenn Sie noch keine Milchschleuder haben oder mit einem schlecht entrahmenden, verbrauchten Separator weiterarbeiten, weil in beiden Fällen viel Butterfett in der Magermilch verbleibt. Sie holen es restlos heraus und verdienen sich dadurch in kurzer Zeit die Anschaffungskosten bei Ankauf von

Teutonia's Centrifugal-Milch-Separator
 Type: **Titania** Type: **H*RP**
 mit Flügel- oder Lamellen-Einsatz mit Teller-Einsatz

Es sind Scharfentrahmer, die leicht und ohne Reparaturen gehen.



Völlig eingekapseltes u. im Oelbad laufendes Triebwerk



Im Kugellager hängende Trommelspindel

2 markante Vorzüge — das Geheimnis für die lange Lebensdauer.

Es laufen alle Räder und nicht nur einzelne in Oel.

Statt 2 Lager (Hals- u. Fußlager) also nur ein Lager und keine aufstehende Spindelspitze

Warum wollen Sie noch weiter Butterfett mit der Magermilch weggießen oder sich mit einem altmodischen Apparat rumirgeln? Fordern Sie Offerte, wir gewähren auch Ratenzahlungen und Eintausch alter Maschinen. Märk. Maschinen-Bauanstalt **Teutonia, Frankfurt a. d. Oder, Abt. A 88.** Vertreter gesucht.

Mutter: „Fritschen, bist du aber heute so unartig, das muß ich doch dem Vater erzählen!“ Fritschen: „Ja, ja, Vater hat recht, wenn er sagt: „Die Frauen können doch nichts für sich behalten.“

Stinderkritik. Herr R. hat zum zweiten Male geheiratet, eine reiche, schon angejahrte Witwe. „Nun, wie gefällt Dir die neue Mama?“ fragt er sein siebenjähriges Töchterchen. — „Ganz gut,“ erwidert die kleine, „aber weißt Du, sehr neu sieht sie nicht aus.“

Sie spüren es in Ihrem Geldbeutel

es ist auch eine

nationale Tat

wenn Sie Ihr Getreide mit

Original Schmotzer-Backmaschinen

hacken und dadurch dafür sorgen, daß

mehr Getreide

erzeugt wird

Maschinenfabrik Schmotzer

Inh. Hans Schmotzer

Windsheim / Bayern



12 m Damenstoff

ed. 7 m Aguadstoff werden aus 6 Pfund alten Wollfäden billigt angefertigt. Verlangen Sie Muster und Preislistenpreise von Damen- u. Herrenstoffen, Käuferstoffen, Bettvorlagen, Schlaf- und Pferdebeden. Weberei **Stein & Co. Schotten** in Oberhessen 8



Diese Pumpe ist haltbar, leistungsfähig und staunend billig. Verlangen Sie Prospekt und Offerte.

WolfNetter und Jakobi-Werke, Böhli (Baden).

Zement



auch für Futtersilo besonders geeignet. Jura-Öschieferwerke A.-G. Stuttgart 108.

7.- Mart



Hermann Hill, Dreher-Ortschaft-Industrie, Bielefeld.

Bei Bedarf +

in sanitären Waren, Leinwand, Toiletten, Hygien, todm. Frauenkleider, Spül-Apparate etc. wenn man sich an das Spezialgeschäft aller hygienischen Waren wendet. — Preislisten unter Angabe des Gewünschtes gratis. G. J. Hess, Leipzig 9 untere Mühlstraße 20

216 Eisenbahn-Waggonladungen Woll- und Baumwollwaren

sind unter vielen anderen Sendungen nachweisbar im letzten Jahre eingetroffen.

Über 300 000 Nachbestellungen

sind nachweisbar im letzten Jahre eingegangen.

Der natürlichste Beweis meiner Leistungsfähigkeit und der Zufriedenheit meiner Kunden!

Nachstehend ein vorübergehendes Spezialangebot!

Nr.	Größe per Meter	Bezeichnung	Preis
237	78 cm	Ungebleichtes Baumwollgewebe, leichte, dünne Sorte für Gardinen	—15
238	78 "	Ungebleichtes Baumwollgewebe, leichte Sorte, jedoch etwas dichter gewebt	—23
239	78 "	Ungebleichtes Baumwolltuch, prima, fast unverwundlich	—40
240	78 "	Ungebleichtes Baumwolltuch, besonders starke, fast unverwundliche Spezial-Qualität	—54
241	140 "	Ungebleicht. Baumwolltuch, gleiche, besonders starke, fast unverwundliche Spezial-Qualität	—98
242	70 "	Hemdenflanel aus erstklassigen, reinen Baumwollgarnen, sehr haltbar	—37
243	78 "	Hemdenflanel, prima, fast unzerreißbar	—58
244	78 "	Hemdenflanel, besonders gute, starke, fast unzerreißbare Spezial-Qualität, mit garantiert echt indianschwarzfarbigen, dezenten Streifen	—67
245	78 "	Weißes Hemdentuch, sehr leichte Sorte	—29
246	78 "	Weißes Hemdentuch, feinfädige, ganz vorzügliche Qualität, für bessere Wäsche stücke geeignet	—58
247	80 "	Weißes Hemdentuch, vom Guten das Beste, bewährtestes Tuch	—77
248	80 "	Stahl Tuch, rein weiß, ohne Appretur, für stärkere Leib- und Bettwäsche	—78
249	80 "	Blautuch für Männerschürzen u. Schlofferanzüge, besonders stark und sehr strapazierbar	—81
250	70 "	Blaudruck für Frauenkleider, sehr gute Strapazierqualität in schönen Mustern	—74
251	45 "	Handtücher, weiß, ganz hervorragende Aussteuerware	—53
252	p. Stück	Fertige Männer- u. Flanelhemden, aus gutem, haltbarem jog. Militärflanel, normale Größe	1.37
253	p. Pfund	Strickwolle, ganz vorzügliche, mildestammgarnwolle, in schwarz und grau lieferbar	3.40

Niederwertige Ware führe ich nicht. Sämtliche, selbst die als leicht bezeichneten Artikel, sind aus reinen, echten Baumwollgarnen hergestellt, so daß auch diese größte Haltbarkeit haben und in der Wäsche ganz vorzüglich sind. Versand erfolgt per Nachnahme von M. 10.— an; ab M. 20.— portofrei. — Wenn trotz der Güte etwas nicht entspricht, oder meine Waren mit Rücksicht auf die guten, reinen Qualitäten nicht bedeutend billiger als andererseits befunden werden, bezahle den vollen Betrag zurück.

Josef Witt, Fabrikation
 u. Versand,
 Weiden 21 (Oberpfalz).

Glücklich und größtes Versandgeschäft der Art in Bayern. Wert des Warenlagers über 2 Millionen Goldmark. Eigene mechanische Weberei. 2476

Saatveredelungsanlagen System Saat-Schule

Zu besichtigen

D. L. G. Ausstellung Dortmund

Reihe 39 Nr. 269

in nächster Nähe des Kaffeezeltes

F. H. Schule G. m. b. H. Hamburg 35

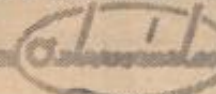
Maschinenfabrik für Mühlen- u. Speicherbau

Gegründet 1892

OSTERRIEDER



HEU & GARBENFÖRDERER
SIND IN 10 000 GROSS- & KLEINBETRIEBEN
UNENTBEHRLICHE ERNTEHELFER
OSTERRIEDER-WERKE-MEMMINGEN-BAYERN
DEUTSCHLANDS ÄLTESTE & GRÖSSTE SPEZIALFABRIK
FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE FÖRDERANLAGEN



MEYS-DIDO



Der gute und preiswerte

Scharf- Entrahmer

Es gibt keinen bessern!

Fragen Sie Ihren Händler
oder lassen Sie sich unsere
Drucksachen kommen.

Jos. Meys & Comp., Hennef-Sieg 66

Tüchtige Vertreter überall gesucht!

Ich wasche nur mit

Coburgia

Wasch-
maschine



ohne
Vor- und
Nacharbeit,
schonend
blendend
weiss und
rein.

G-Vertrieb

**P. Habisreutinger
Tengen Baden, Fernspr. 3.**

!! Damenbart !!

können Sie leicht beseitigen! Auf welche
einfache Weise teils ganz kostenlos mit.
Frau W. Poloni, Hannover A 81.
Ebenstr. 30 A. 2951

ALO der MELKER



Danke schön — lieber Kollege! Selbstredend kaufe ich nun
auch nur diesen faunosen Alo-Melker. Ich lasse mir gleich
Angebot senden von

Alo-Separator Gesellsch. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf 79
Landaner Strasse 10.

D. L. G. Ausstellung Dortmund, Reihe 56, Stand 381.



Das ergiebige Milchfutter

Maizena-futter

26-30 % Protein und Fett

Prospekte und Plakate stehen zur Verfügung — Bezugsquellen werden nachgewiesen

Deutsche Maizena Gesellschaft A.-G., Hamburg 15 h3

+ Magerkeit +
 Schöne volle Körperform durch unsere
Oriental-Kraft-Pillen
 In kurzer Zeit erhebliche Gewichtsannahme
 u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle
 Diäten). Garant. unschädlich, ärztl. empf. Viele
 Dankschreiben. 25 Jahre weltbekannt. Preis-
 gekrönt mit gold. Medall. u. Ehren dipl. Pro's
 Pack. (100 Stück) 2.75 M. Post. extr. (Postanw.
 od. Nachz.). D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H.,
 Berlin W 50-83, Eisenacherstraße 13.

Augen auf
 bei Herstellung eines
Haustrunkes. — Nur mit
„Heikis“ Heidelbeeren
 können Sie ein Getränk bereiten
 das dem Apfelmost gleichkommt.
 Paket zu 100 Liter 3.50 Mk.
 „ „ 50 „ 2.75 Mk.
 „ „ 150 „ 8.15 Mk.
 Direkter Versand.
 Ettlinger Heidelbeer-Vertr.
H. Kintz, Ettlingen (Baden)

Allgäuer Käse
 Stangen 30% / 1/2 Pf., Romabur 40% / 1/2 Pf.,
 Gammehaler großgedr. 1 1/2 Pf., per Pfund. bei
 Verschiff 3 Pf., wasser Tellerlöcher 40% / 1/2 Pf. und
 100 g 15 und 21 Pf., Gammehaler 30% / 1/2 Pf.,
 Gammehaler ohne Rinde 225 g 95 Pf., per Stück
 liefert in 5 und 10 kg Holzpaketen oder ab 10 Pf.
 per Pfund gegen Nachnahme. (2128)
Gustav Greiner, Memmingen 3 (Allgäu)

Neo-Ballistol-Kleber-Armeeöl
 D. R. - Pat. ist zugleich Gestorr. Pat.
 Waffentöl, Rostschutzöl, Wendöl,
 Schmieröl, Lederöl, Desinficiens.
 Tötet sofort alle Bazillen und
 hält deren Folgekrankheiten!
 Unschädlich für Mensch, Tier, Pflanze.
 Weltweit gratis und franko. In
 Waffengeschäften, Apotheken, Dro-
 geriesen, landwirtschaftlichen Geschäften,
 sonst von Fabrik
Chem. Fabrik F. W. Klever, Köln.

An alle Flechtenkranker!
 Ich sitz jetzt 10 Jahre lang an einer hart-
 näckigen, bösen Flechte. Niemand konnte mich
 heilen, trotzdem meine Eltern bereits ein
 Vermögen geopfert hatten. Ich habe mich
 später durch Selbststudium selbst geheilt und
 habe vielen Menschen die Lebensfreude
 wiedergegeben. Jeder Flechtenkranker, der sich
 nach einer Heilung sehnt, schreibe mir heute
 noch einen ausführlichen Brief. **Kremer,
 Offen, Müttenscheiderstraße 201.**

Saughpumpen
 aus Holz mit Eisenaufsätze liefert zum
 Preise von **Mk. 26.—**
Heinrich Frei, Sandhausen
 bei Heidelberg.
 Ohne Aufsätze 7.— Wert weniger.
 Bei Bestellung Grundtiefe angeben.

Carl Köbele, Maschinenfabrik, Laupheim (Württbg.)
 Spezialfabrik für
Heu-, Garben- u. Strohballenförderer
 D. R. P. eingebaut und fahrbar. D. R. G. M.
Unerreichteinfach! Konkurrenzlos billig!
 Jeder Gutsbesitzer und Landwirt, dem an einer
 soliden und praktisch erprobten Ausführung
 einer Förderanlage gelegen ist, versäume
 nicht Angebot bei mir einzufordern.
Ingenieurbesuch und Kostenanschlag frei. :-: Tel. 86.



In den Frühling auf
OPEL

Alfa-Heu- u. Getreideaufzüge
 für große und kleine Gutsbetriebe
sofort lieferbar
Alfawerk Gauting b. München Maschinenfabrik

Unverfroren. Hausfrau (zur Nichte): „Aber Maria, das ist doch
 stark! Meine Schwester hat Sie gesehen am Abend im Theater im zweiten
 Rang in einem meiner Kleider gesehen.“ — „Ja, Madame fürs Par-
 fett oder 'ne Loge war das Kleid nicht mehr modern genug.“

Die Rückkehr Kaiser Wilhelms II.
 Der kommende Freiheitskrieg. Das Ho-
 rososkop Kaiser Wilhelms II. Ferner:
Der 2. Weltkrieg. Schildert die unge-
 heuren Verwüstungen, die über Europa
 hereinbrechen. Die aufsehenerregenden
 Schriften kosten zusammen Mk. 2.—
M. Delasor, Hamburg 94, Königstraße 36.

Allerhärteste Aufzucht

Dr. A. v. Griesheim'sche Gutsver-
 waltung Kalübbe (Neubrandenburg)
 empfiehlt aus der mit Siegel- u. Ehren-
 preisen ausgezeichneten Stammsucht
 des großen veredelten mecklenburg.
 Landschweines
beste Eber u. Sauen
 jeden Alters.
E. Satow.

Die Frau
 von Dr. med. Pauli. Dr. H. H. H. H. H.
 Inb.: Der weibl. Körper, Periode, Ehe
 u. Geschlechtstrieb, Schwangerschaft,
 Verhütg. u. Unterbrech. ders., Geburt, Wochen-
 bett, Prostitution, Geschlechtskrankh., Weichen-
 fahrn, usw. Kart. 4 M., Halbt. 2 M., Porto extra.
Versand Hellas, Berlin-Tempelhof 214

Der fortschrittliche Landwirt liefert
„Lero“
Reine Dorschlebertran-Emulsion
 Holländ. Fabrikat
 In Zeugnisse, beste Gutachten, hohe Rentabilität
 Leipzig, Tonolox-Comp., Niederlag. Ravensburg
 Tücht. Verkäufer bei hohem Eink. als Vertreter
 ges. Weingebiet. Untertag. evtl. auch Kraft-
 fahrzeug nur an bestbel. Herren a. d. Landw.

Neu! Höhen- u. Seitenförderer
Verstellen und Umschalten von der Tenne aus. * * Kein Hochsteigen mehr.
An jeder beliebigen Stelle arbeitend.
fabriziert als Spezialität
Hugo Heber • Maschinenfabrik • Oberessendorf (Württbg.)
Sprechsprecher: Essendorf Nr. 7. / Vertreterbesuch kostenlos und ohne Verbindlichkeit.



Klein's
Cigaretten
Nähen 30 Pfg.
Hörgeräte 40 Pfg.
Goldfingerring 50 Pfg.
die ganz vorzüglichen
Feinschnitte!

KLEIN'S TABAKFABRIK UND SCHIFFERSTADT

Bis zu 25% mehr
erzielen Sie jährlich aus Ihrem Viehbestand in der **Aufzucht, Mast- und Milchwirtschaft** wenn Sie das bewährte

Tranol-Aufzuchtpulver
regelmäßig verwenden.

Bezirks-Vertreter überall gesucht!
ADOLF SCHMIDT
Locherhof b. Niederfischbach-Sieg



Bester Schutzanstrich
für alle Holzbauten ist das echte
Avenarius Carbolinum
seit 50 Jahren erprobte Originalmarke
R. Avenarius & Co. Langen-Rambow, Berlin W 9, 1926.



Drahtgeflechte!
Drähte — Stacheldrähte
gut u. bill. Preisliste grat.
Zukaus Groß.
Niedertr. Draht-Indust.
Duisburg 23.

SIGURD-FAHRZEUGE
auch gegen
TEILZAHLUNG
GARANTIE-RAD mit Motor "68"
SPEZIAL-RAD "44"
Katalog gratis von der
SIGURD-GESELLSCHAFT, F. A. KASSEL 55

Aufzüge
für Heu und Getreide
fertigt
als Spezialität
K. Duffner & Co., Maschinen-Fabrik, Reinau-Hopfau (Württ.)
Gegründet 1866.
Prima Referenzen. Höchste Auszeichnungen. Tausende im Betrieb.

Bei ansteigendem
Scheidenkatarrh

sind alle Ihre Künder in Gefahr. Ein krankes Tier veranlaßt die anderen. Sie werden nicht fruchtig oder verwerfen bald wieder, geben keine Milch und magern ab. Da

hilft mein **"Ossawin"** D. R. P. 3.
Nr. 358291

gründlich und beseitigt alle Folgen. Sie haben wieder Freude an Ihrer Herde und an gesundem Nachwuchs. Viele Landwirte loben den großen Erfolg. Die Behandlung ist einfach und billig. Versuchsungen gern umsonst.
nur **Mark 1.—**
f. ein Tier **Administrator Stütz, Gültow, Kreis Greifswald**

Beste gesunde Läufer Schweine

zum Mästen liefere in kleinen und größeren Posten (nicht unter 20 Stück.) aus seuchenfreien Gegenden Ostpreußens sowie

bayer. Zugschsen, ostpr. Nutz- u. Zuchtvieh
unter günstigen Zahlungsbedingungen zu direkter Belieferung
Schlachtvieh wird in Zahlung genommen.
Otto Wahl Viehagenturen, Dresden-Schlachthof

Schlachten Sie?

Dann gehört ein Original Tritschler **Räucherschrank** ins Haus, der das Räuchern bequem macht, der zugleich zum Aufbewahren dient und den Inhalt vor Dieben, **ekligen Mäusen**, vor Geschmeiß und Schimmel schützt. Ueberall, ohne weiteres aufstellbar, sofort gebrauchsfertig. Verlangen Sie sofort ausführliche Beschreibung auch über **Haushacköfen, Koch-Backherde** und **Combi-Heizöfen**, besonders auch über den neuen Combi-Heizofen mit **Warmschrank** — der praktischste Heizofen für Gastlokale u. Haushalt. Ia. Referenzen zu Diensten. Ofenfabrik **Tritschler** in **Krozingen (Baden)** u. **Aschaffenburg (Bayern)**.

Turbo
empfiehlt sich von selbst
Bequeme Ratenzahlungen
Unübertreffliche Entrahmungsschärfe
TURBO-MASCHINENBAU AKT.-GES.
NIEDEREHE & CO.
ÜBERLINGEN 22 BODENSEE

Pferdedecken
wollene, leinene, wasserdicke, sowie sämtliche **Deckenstoffe**, fertige **Wagenplane**, **Markisandrolle**, imprägnierte **Segeltuche** für Wagen-Decke. Bekannt gute Qualitäten! Größte Auswahl! Billigste Preise!
S. Hirsch II, Mannheim
G 2. 21 und R 1. 1
Gegründet 1879 Telefon 21743
Günstige Einkaufsstelle für Sattler und Wiederverkäufer.

Welger

Original-Patent-Strohpressen

sind vorbildlich.

GEBRÜDER WELGER / Maschinenfabrik / WOLFENBÜTTEL

über 22000 im Gebrauch

Kauft keine Nachahmungen, kauft nur Original-Welger-Pressen!
Zur D. L. G. Ausstellung vom 24.—29. Mai, Dortmund, Reihe 8, Stand 68



Anstehender Scheidentarich.

Mit Genugtuung hörte ich, daß die überraschend gute Wirkung des „Bissulin“ auf der Domäne angehalten habe, und seit zwei Jahren der anstehende Scheidentarich mit feinen äblen Begleitererscheinungen nicht mehr aufgetreten sei. Tierarz. Dr. S. Berliner Tierärztl. Wochenchr. 1915, Nr. 36. „Bissulin“ wird nur auf tierärztliche Verordnung geliefert. 25 Bissulin-Päpchen kosten RM. 5.—, 50 Stück RM. 10.—, 100 Stück RM. 18.—. Broschüre mit Krankheitsbild kostenfrei durch H. Trommsdorff, Chem. Fabrik, Aachen. Auf: „Sejodol“-Pp. 0,25%, + Fett.

Echt Honig

als Schutz geg. Magenkrankheiten garantiert echten Bienen-Blüten-Schleuder-Honig 10 Pfd. Postein. 11 M. 5.— 6.50 M. frei Nachn. Garantie Zurücknahme. 3190. Imkerer u. Honigverf. V. Heinrich Nord D. A. Waiblingen.

Eine Riste — 60 Stück **Handtase** 1.85 bei 5 Risten M. 1.45 bei 10 Risten M. 1.35 ab Kaiserreg. Nachn. Göppner, Heidelberg 36.

Insereien bringt Gewinn!

Millionen Waldpflanzen — Waldjamen Früchten, Kiefern, Eichen, Weißtannen, Buchen, usw. alle ausb. Forst- u. Gärtenpflanzen lief. bill. Gottlieb Zimmermann, Forstbauschulen, Frommern (Würtbg.) 3061. Sie möll. ihren Bedarf angeben bei Anfrage.

OLGA-PULVER

Wenn die Kühe nicht rindern, gibt man ein Olga-Brustpulver, bei ausbleibender Fruchtbarkeit ein Olga-Bleibepulver. Dann klappt es!

Preis Mk. 1.50.

Zu haben i. d. Apotheken. Hergatzell in d. Apotheke Schiltach, Bad. Tel. 60

!! Pickel, Mitesser !!

verschwinden sofort durch einfache Selbstbehandlung! Dieses einfache Mittel teils gern testendes mit Frau W. Poloni, Hannover A. 84, Edenstraße 39 A.

Wir empfehlen:

Virginia Saatmais, geschälte Hirse zur Köckenaufzucht.

Maisschrot, Gerstenschrot sowie alle anderen Futtermittel.

Albert Schneider A.-G. Karlsruhe-Mühlburg. Fernspr. 4542-4543

Wichtig Preisabschlag! la Ledertreibriemen

genäht und geleimt

4 cm br. 5 mm R. AL 2000	1.60
5 „ „ „ „ „	1.90
6 „ „ „ „ „	2.40
7 „ „ „ „ „	3.00
8 „ „ „ „ „	3.60
9 „ „ „ „ „	4.20
10 „ „ „ „ „	4.80
11 „ „ „ „ „	5.40
12 „ „ „ „ „	6.00

Rührriemen, 2 1/2 1.60, jetzt lieferbar

Abolf Gypser Ledertreibriemen-fabrikation Wehstetten (Würtg.)

Unsere Lose erhalten 2.— Mk. Nachlaß und 1 Kapsel gratis bei Einzahlung dieses Inserats u. Bestellung einer Uhr zu 6.50 Mk. oder mehr. Reklamepreis nur 4.— Mk.

Garant für jede Uhr

echte deutsch. Herron-Ankeruhr Nr. 52, st. vern. ca. 30stünd. Werk, genau regul. kost. nur 4.— Mk.

Nr. 53 dieselbe mit Scharnier . . . nur 4.50

Nr. 51 dieselbe echt versilbert, mit Goldrand und Scharnier . . . nur 5.—

Nr. 55 dieselbe mit bess. Werk . . . nur 6.50

Nr. 58 mit Sprungd., ganz verguldet nur 12.80

Nr. 59 Damenuhr, versilb., m. Goldr. nur 7.50

Nr. 79 dieselbe, kleines Format . . . nur 10.—

Nr. 81 dieselbe, echt Silb., 10 Steine nur 20.—

Metall-Uhrkapsel . . . nur 0.25

Panzerkette, vernickelt 0.50 Mk., echt versilbert 1.50, echt verguldet 2.—, Golddoublekette nur 5.— Mk.

Nr. 47 Armbanduhr, mit Riemen nur 8.— Mk., Nr. 44 dies. kleine Form mit besserem Werk nur 12.— Mk., Wocker, prima Messingwerk nur 3.00 Mk.

Von diesen Uhren verkaufe jährl. 10000 St. Uhren-Klose, Berlin N. 209, Zossenerstr. 8.

Gr. Farmer-Zigarre!

PREIS-PAUBAU! Sie sparen 40%

Unübertroffen in Qualität u. weißem Brand. Aus nur besten obersteich. Tabaken hergestellt. Statt 10 nur 6 Pfg. 100 St. M. 6.— 350 St. Ausnahmep. nur M. 20.— portofrei gegen Nachn. ff. Obersee-Rauchtabake von 50 Pfg. p. Pfd. an. Gar.: Zurückn. Preisliste unsonst. Tabak- u. Zigarrenfabriken **Gebr. Weckmann, Hanau-40**

Ratt

en Haus-Feid- Wühmaus! Krähen-plage! Kosten-lose Auskunft über dauernde Beseitigung durch Institut für Schädlingsbekämpfung. **Direktion M. Degener, Schwimmünde 13**

SHELL
[FRÜHER OSSAG]

SCHMIERSTOFFE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Helpen dem Landwirt sparsam wirtschaften.

+ Keines Gejicht

Wenn Präparat, 20 a r i t e' behältigt radikal alle Hautschäden, wie Mitesser, Pickel, Akne, Flecken usw. schon in kürzester Zeit. 20 a r i t e' 4.25 Nachnahme.

Dr. M. Jttermann, Stuttgart 8, Gumpelstr. 106.

Ersatz-Schrotsteine

in jeder Größe, für sämtliche Schrotmühlensysteme liefert in franz. Feuerstein, Schmirgel etc. in bester Qualität **Frelburger Schmirgelwerk Fritz Schmidt, Freiburg i. B.** Abt. Mühsteinfabrikation, Postfach 4, Wolfstraße 90 (über 80000 Paar geliefert).

Neubeurer Kopfbügel D. R. P. gegen **Zungenschlag der Rinder.** Neuartig, verbessert, verbilligt, unschädlich, 1000fach bewährt u. beugt Tiere an. Pr. p. Stück, 2 Mk. Nachnahme durch **K. Gudon, Neubeuern am Inn.** Prospekt gratis. Wiederverkäufer überallig.